

AMAZONE

de	Betriebsanleitung Mobiler Prüfstand (2 Messstellen)
en	Instruction manual Mobile fertiliser test kit (2 measuring points)
fr	Notice d'utilisation Banc de contrôle mobile (2 points de mesure)
nl	Bedieningshandleiding Mobiele testbaan (2 meetpunt)
sv	Instruktionsboken Mobil kontrollutrustning (2 mätpunkt)
it	Manuale operatore Banco di prova mobile (2 puntos di misura)
es	Instrucciones de servicio Banco de ensayos móvil (2 puntos de medida)
ru	Инструкция по эксплуатации Мобильный испытательный стенд (2 место измерения)



MG2951
BAG0073.2 11.14
Printed in Germany



ES DARF NICHT

unbequem und überflüssig erscheinen, die Gebrauchs-Anweisung zu lesen und sich danach zu richten; denn es genügt nicht, von anderen zu hören und zu sehen, dass eine Maschine gut sei, sie daraufhin zu kaufen und zu glauben, es gehe nun alles von selbst. Der Betreffende würde alsdann nicht nur sich selbst Schaden zufügen, sondern auch den Fehler begehen, die Ursache eines etwaigen Misserfolges auf die Maschine anstatt auf sich zu schieben. Um des guten Erfolges sicher zu sein, muss man in den Geist der Sache eindringen, bzw. sich über den Zweck einer jeden Einrichtung an der Maschine unterrichten und sich in der Handhabung Übung verschaffen. Dann erst wird man sowohl mit der Maschine als auch mit sich selbst zufrieden sein. Das zu erreichen, ist der Zweck dieser Gebrauchs-Anweisung.

Leipzig-Plagwitz 1872. Rud. Sack.

de	Betriebsanleitung.....		4
	Mobiler Prüfstand		
en	Instruction manual.....		18
	Mobile fertiliser test kit		
fr	Notice d'utilisation		34
	Banc de contrôle mobile		
nl	Bedieningshandleiding.....		50
	Mobiele testbaan		
sv	Instruktionsboken.....		64
	Mobil kontrollutrustning		
it	Manuale operatore		80
	Banco di prova mobile		
es	Instrucciones de servicio.....		96
	Banco de ensayos móvil		
ru	Инструкция по эксплуатации		112
	Мобильный испытательный стенд		

Allgemeines



- Lesen und beachten Sie diese Betriebsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme!
- Für künftige Verwendung aufbewahren!

Hersteller-Anschrift

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0
E-mail: amazone@amazone.de

Ersatzteil-Bestellung

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tel.: + 49 (0) 5405 501-290
E-mail: et@amazone.de
Ersatzteil-Katalog-Online: www.amazone.de

Formales zur Betriebsanleitung

Dokumenten-Nummer: MG 2951
Erstelldatum: 11.14

© Copyright AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG, 2014

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur gestattet mit Genehmigung der
AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG.

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für eines unserer Qualitätsprodukte aus der umfangreichen Produktpalette der AMAZONEN-WERKE, H. DREYER GmbH & Co. KG entschieden. Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen.

Bei eventuellen Fragen oder Problemen, lesen Sie bitte in dieser Betriebsanleitung nach oder kontaktieren Ihren Service-Partner vor Ort.

Benutzer-Beurteilung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten.

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0

E-mail: + amazone@amazone.de

1	Benutzerhinweise.....	7
1.1	Ortsangaben in der Betriebsanleitung.....	7
1.2	Verwendete Darstellungen.....	7
1.3	Hinweise zur Streutabelle	8
2	Produktbeschreibung	9
3	Funktionsbeschreibung.....	10
4	Einsatz des mobilen Prüfstandes	12
4.1	Aufstellen der Auffangschalen	12
4.2	Kontrolle der eingestellten Arbeitsbreite	12
5	Bewertung der Düngerpegel	13
5.1	Beispiel 1.....	13
5.2	Beispiel 2.....	14
5.3	Beispiel 3.....	16

1 Benutzerhinweise

Das Kapitel Benutzerhinweise liefert Informationen zum Umgang mit der Betriebsanleitung.

1.1 Ortsangaben in der Betriebsanleitung

Alle Richtungsangaben in dieser Betriebsanleitung sind immer in Fahrtrichtung gesehen.

1.2 Verwendete Darstellungen

Handlungsanweisungen und Reaktionen

Vom Bediener auszuführende Tätigkeiten sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Halten Sie die Reihenfolge der vorgegebenen Handlungsanweisungen ein. Die Reaktion auf die jeweilige Handlungsanweisung ist gegebenenfalls durch einen Pfeil markiert. Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
- Reaktion der Maschine auf Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

Aufzählungen

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt. Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

Positionszahlen in Abbildungen

Ziffern in runden Klammer verweisen auf Positionszahlen in Abbildungen. Die erste Ziffer verweist auf die Abbildung, die zweite Ziffer auf die Positionszahl in der Abbildung.

Beispiel (Fig. 3/6)

- Figur 3
- Position 6

Symbole

Die Symbole kennzeichnen besonders wichtige Informationen.

**WICHTIG**

kennzeichnet eine Verpflichtung zu einem besonderen Verhalten oder einer Tätigkeit für den sachgerechten Umgang mit der Maschine.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen an der Maschine oder in der Umgebung führen.

**HINWEIS**

kennzeichnet Anwendungs-Tipps und besonders nützliche Informationen.

Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen an Ihrer Maschine optimal zu nutzen.

1.3 Hinweise zur Streutabelle

Alle Einstellungen der **AMAZONE** Zentrifugalstreuer erfolgen nach Angaben der Streutabelle.

Alle handelsüblichen Düngersorten werden in der **AMAZONE**-Streuhalbe abgestreut und die hierbei ermittelten Einstelldaten in die Streutabelle aufgenommen.

Die in der Streutabelle aufgeführten Düngersorten waren beim Ermitteln der Einstelldaten in einwandfreiem Zustand.

Infolge unterschiedlicher Düngerbeschaffenheit

- durch Witterungseinflüsse und/oder ungünstige Lagerbedingungen,
- Schwankungen der physikalischen Düngereigenschaften - auch innerhalb der gleichen Sorte und Marke - ,
- durch Veränderungen der Streueigenschaften des Düngers,

können Abweichungen von den Angaben der Streutabelle zum Einstellen der gewünschten Streumenge oder Arbeitsbreite notwendig sein.

Eine Garantie, dass Ihr Dünger selbst mit gleichem Namen und vom gleichen Hersteller die gleichen Streueigenschaften besitzt, wie der von uns getestete Dünger, kann nicht übernommen werden.



- Die Einstellwerte der Streutabelle sind nur als Richtwerte anzusehen, da sich die Streueigenschaften des Düngers verändern können und somit andere Einstellungen erforderlich machen.
- Bei unbekannten Düngersorten oder auch zur allgemeinen Kontrolle der eingestellten Arbeitsbreite ist eine Arbeitsbreitenkontrolle in einfacher Weise mit dem mobilen Prüfstand durchführbar.
- Die angegebenen Einstellungs-Empfehlungen für die Querverteilung (Arbeitsbreite) beziehen sich ausschließlich auf die Gewichtsverteilung und nicht auf die Nährstoffverteilung.

Je nach **Arbeitsbreite, Düngersorte und Düngungsart** (Normal- oder Grenz- bzw. Randstreuen) die Angaben für

- Streuscheibentyp,
- Anbauhöhe,
- Schaufelstellung und
- Zapfwellen- bzw. Streuscheiben-Drehzahl für Normal- und Grenz- bzw. Randstreuen

der Streutabelle entnehmen.



Alle Einstellungen mit größter Sorgfalt vornehmen. Abweichungen von der optimalen Einstellung können das Streubild negativ verändern.



Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass keine Haftung für Folgeschäden infolge von Streufehlern übernommen wird.

2 Produktbeschreibung

Der Mobile Prüfstand ermöglicht eine Kontrolle der Dünger-Querverteilung auf dem Feld.

Hierzu stehen 8 Auffangschalen und 1 Messtrichter zur Verfügung, die nach Anweisung aufgestellt werden.

Jede Auffangschale ist mit einem Rastereinsatz zu versehen.

Nach Aufstellen der Auffangschalen zwei bzw. drei Fahrgassen abfahren.

Die mit dem Mobilen Prüfstand ermittelte Querverteilung wird bewertet.

Gegebenenfalls kann die gewählte Einstellung der Streuschaufel optimiert werden.

3 Funktionsbeschreibung

Der mobile Prüfstand besteht aus 8 Auffangschalen und 1 Messtrichter.

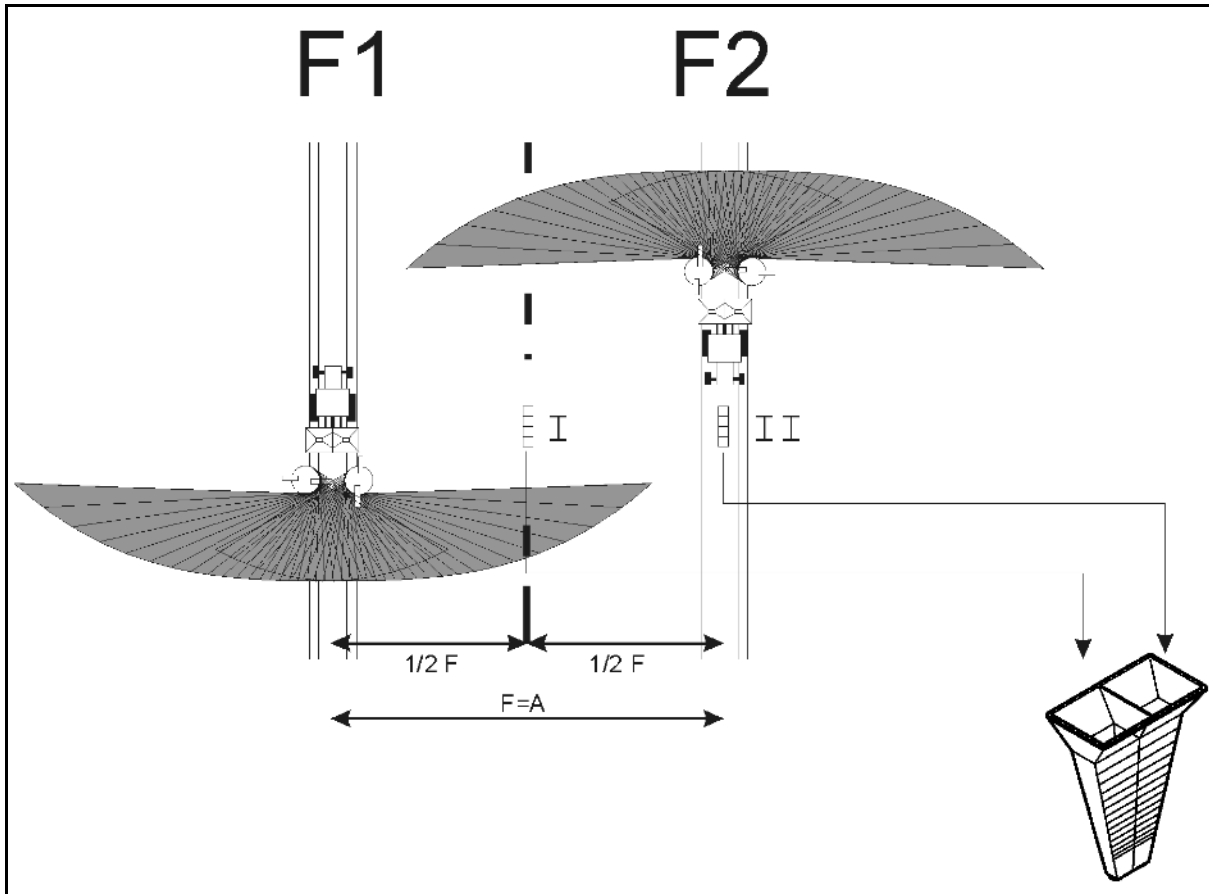


Fig. 1

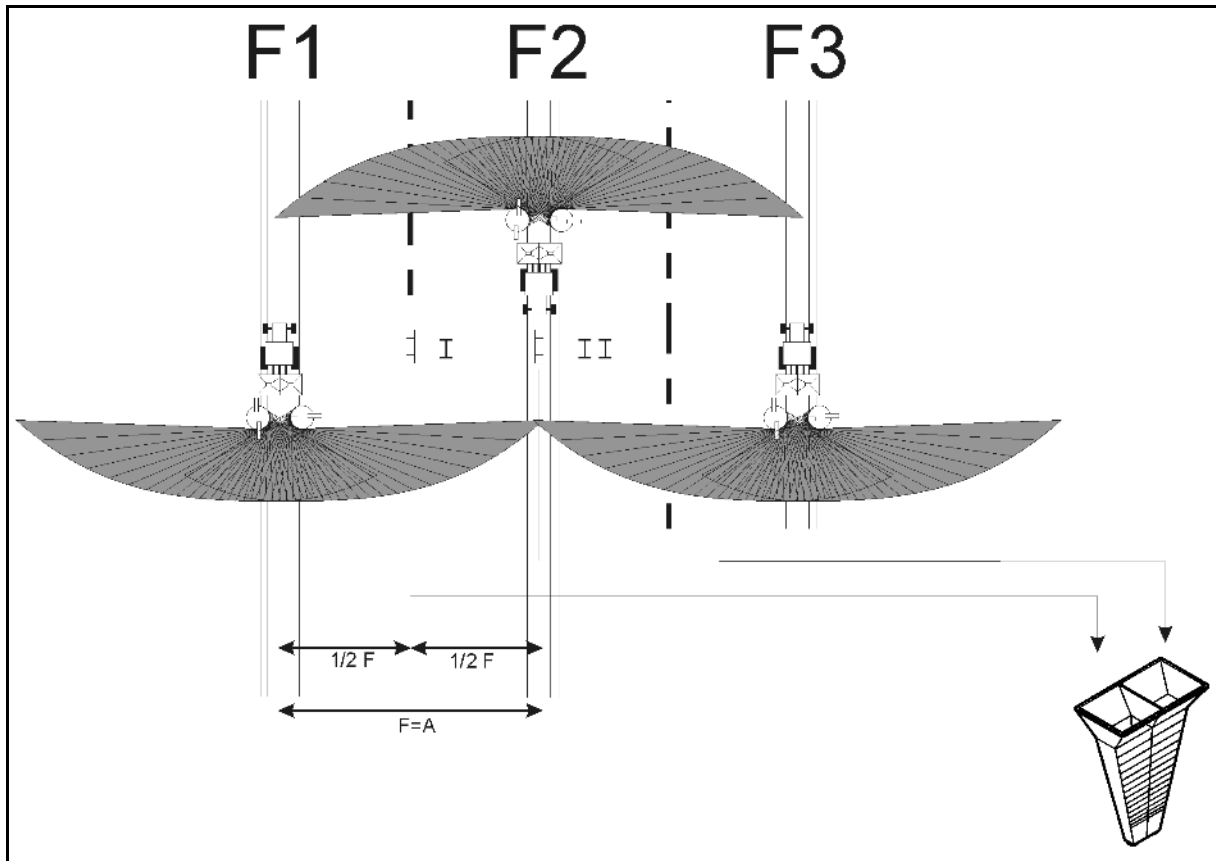


Fig. 2

F1, F2, F3	=	Fahrgassen 1...3
F	=	Fahrgassenabstand
1/2 F	=	halber Fahrgassenabstand
A	=	Arbeitsbreite

Durch die Anordnung von jeweils 4 Auffangschalen hintereinander und parallel in 4 Reihen zueinander ist eine bessere Kontrolle der Dünger-Querverteilung gegeben (Fig. 1). Durch Zusammenschütten der jeweiligen 4 aufgefangenen Düngermengen ergibt sich ein aussagefähiger Mittelwert (Fig. 2).

4 Einsatz des mobilen Prüfstandes

4.1 Aufstellen der Auffangschalen

Auffangschalen wie folgt auf ebener Bodenoberfläche aufstellen (Fig. 1):

- 4 Auffangschalen parallel zur 1. Fahrgasse (F1) im Abstand der halben Arbeitsbreite ($1/2 F$).
- 4 Auffangschalen in 2. Fahrgasse (F2).

4.2 Kontrolle der eingestellten Arbeitsbreite

1. Streuer nach Streutabelle unter Berücksichtigung der besonderen Hinweise auf die gewünschte Arbeitsbreite einstellen.



Anbauhöhe des Düngestreuer ab Bodenoberfläche messen.

2. Fahrgasse **F1** mit der vorgeschriebenen Zapfwellen-Drehzahl abfahren.
3. Vor dem Abfahren der Fahrgasse **F2** prüfen, ob die Auffangschale **II** Dünger aufgefangen hat.
 - 3.1 Wenn nein, nur noch Fahrgasse **F2** abfahren (Fig. 1)
 - 3.2 Wenn ja, Fahrgasse **F2** und **F3** abfahren (Fig. 2).
4. Aufgefangene Düngermengen der Schalen **I** und **II** in entsprechende Messrichterhälften füllen
5. Anhand der Düngerpegel in den zwei Trichterhälften die Dünger-Querverteilung bewerten.

5 Bewertung der Düngerpegel

Empfehlungen zur Streuschaufel-Einstellung beim Normalstreuen

Besonderer Hinweis zum Düngerpegel im Messtrichter



Der Düngerpegel in Trichterhälfte I soll um $\frac{1}{2}$ bis 1 Teilstrich tiefer sein als in Trichterhälfte II. Da die Schalen 15 cm hohe Seitenwände haben, wird im Überlappungsbereich ein Teil der Auffangfläche abgeschirmt.

5.1 Beispiel 1

Düngerpegel der in Trichterhälfte I um $\frac{1}{2}$ Teilstrich tiefer als in II

Gleichmäßige Überlappung der gedüngten Flächen, gewünschte Arbeitsbreite wird erreicht.

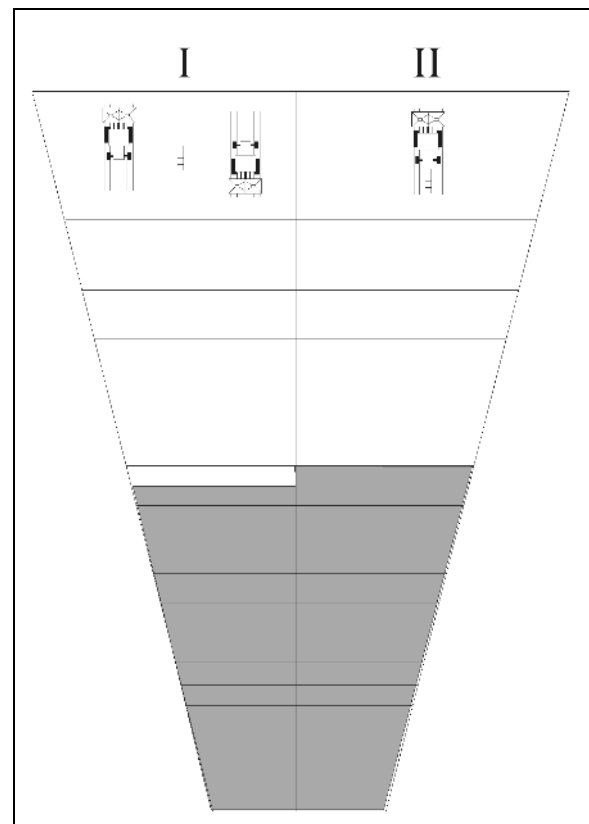


Fig. 3

5.2 Beispiel 2

Düngerpegel in Trichterhälfte I 4 Teilstriche tiefer als in II.

Gewünschte Arbeitsbreite wird nicht erreicht.

→ Größere Arbeitsbreite einstellen.

Empfehlung für **ZA-M**, **ZA-V**

Differenz der Teilstriche = + 4

$4 \text{ Teilstriche} - 1 \text{ Teilstrich} = 3 \text{ Teilstriche}$
--

1. Alle 4 Streuschaufeln um jeweils 3 Teilstriche auf höheren Skalenwert vorstellen.
2. Arbeitsbreitenkontrolle wiederholen.
3. Reicht Vorstellen auf Endstellung der Streuschaufeln nicht aus, Streuscheibe mit größerem Arbeitsbereich einsetzen (z.B. Streuscheibe OM 10-16 austauschen gegen OM 18-24, Einstelldaten für 18 m Arbeitsbreite unter Berücksichtigung der Düngersorte aus Streutabelle entnehmen.)

Empfehlung für **ZA-M Ultra**

Differenz der Teilstriche = + 4

$\frac{4 \text{ Teilstriche} - 1 \text{ Teilstrich}}{2} = 1,5 \text{ Teilstriche}$
--

Aufrunden auf ganze Teilstriche = 2 Teilstriche

1. Alle kurze Schaufeln um jeweils 2 Teilstriche auf höheren Skalenwert vorstellen.
2. Arbeitsbreitenkontrolle wiederholen.

Empfehlung für **ZA-U**

1. Streuer hinten anheben – durch Verkürzen des Oberlenkers (z.B.: von 80/80 auf 80/85).

Falls Anheben nicht ausreicht:

2. Streuscheiben mit längeren Streuschaufeln einsetzen (z.B. Streuscheibe N [rot] austauschen gegen Streuscheibe B [weiß]).
3. Arbeitsbreitenkontrolle wiederholen.

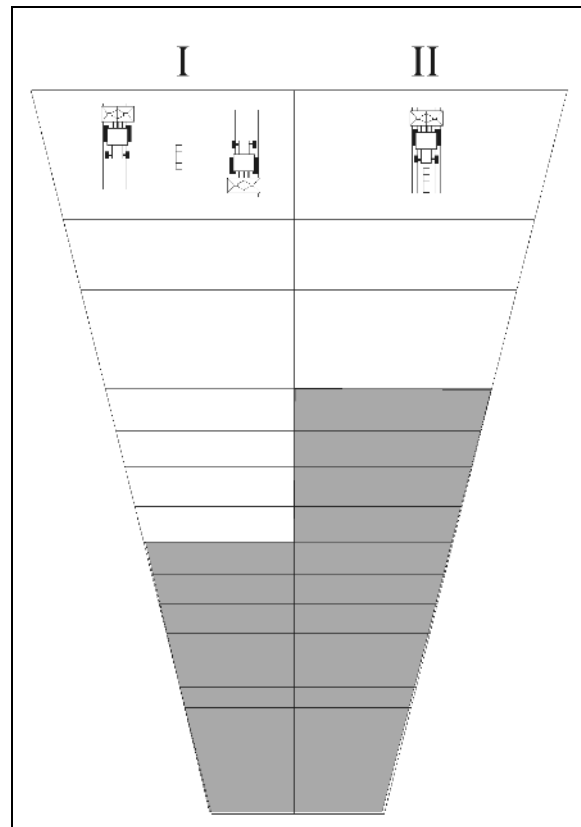


Fig. 4

Empfehlung für ZA-F

1. Streuer hinten anheben – durch Verkürzen des Oberlenkers (z.B.: von 80/80 auf 80/85).

Falls Anheben nicht ausreicht:

2. Aufsatz vom Rührkopf abnehmen und Federvorstecker entgegen der Drehrichtung einsetzen (siehe auch Streutabelle).
3. Arbeitsbreitenkontrolle wiederholen.

5.3 Beispiel 3

Düngerpegel in Trichterhälfte I 4 Teilstriche höher als in II.

Gewünschte Arbeitsbreite wird überschritten.

→ Arbeitsbreite reduzieren.

Empfehlung für **ZA-M, ZAV**

Differenz der Teilstriche = - 4

4 Teilstriche + 1 Teilstrich = 5 Teilstriche
--

1. Alle 4 Streuschaufeln um jeweils 5 Teilstriche auf niedrigeren Skalenwert zurückstellen.
2. Arbeitsbreitenkontrolle wiederholen.
3. Reicht Zurückstellen auf Endstellung der Streuschaufeln nicht aus, Streuscheibe mit kleinerem Arbeitsbereich einsetzen (z.B. Streuscheibe OM 18-24 austauschen gegen OM 10-16, Einstelldaten für 16 m Arbeitsbreite unter Berücksichtigung der Düngersorte aus Streutabelle entnehmen.)

Empfehlung für **ZA-Ultra**

Differenz der Teilstriche = - 4

4 Teilstriche + 1 Teilstrich
$\frac{\quad}{2} = 2,5 \text{ Teilstriche}$

Aufrunden auf ganze Teilstriche = 3 Teilstriche

1. Alle kurze Schaufeln um jeweils 3 Teilstriche auf niedrigeren Skalenwert zurückstellen.
2. Arbeitsbreitenkontrolle wiederholen.

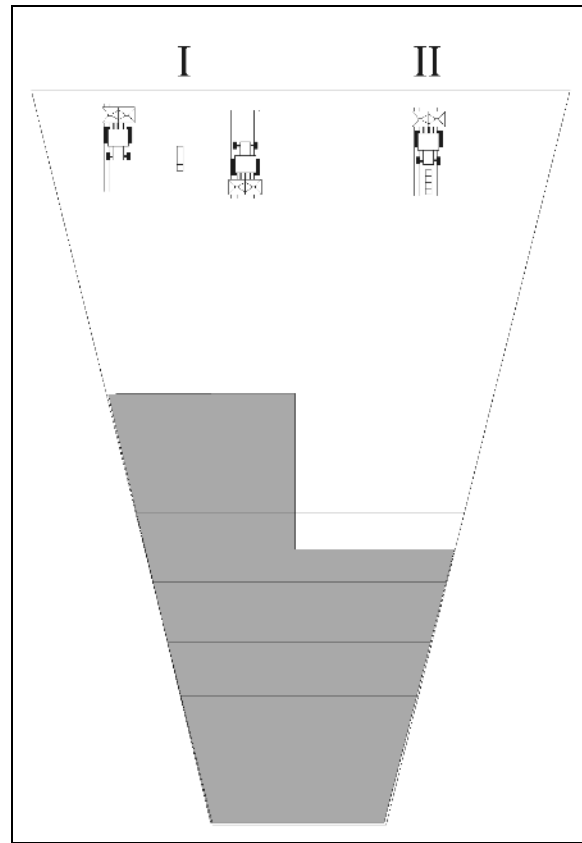


Fig. 5

Empfehlung für ZA-U

1. Streuer hinten absenken – durch Verlängern des Oberlenkers (z.B.: von 60/60 auf 60/55).

Falls Absenken nicht ausreicht:

2. Streuscheiben mit kürzeren Streuschaufeln einsetzen (z.B. Streuscheibe B [weiß] austauschen gegen Streuscheibe N [rot]).
3. Arbeitsbreitenkontrolle wiederholen.

Empfehlung für ZA-F

1. Streuer hinten absenken – durch Verlängern des Oberlenkers (z.B.: von 80/81 auf 80/75).
2. Arbeitsbreitenkontrolle wiederholen.

Reading the instruction

manual and to adhere to it should not appear to be inconvenient and superfluous as it is not enough to hear from others and to realise that a machine is good, to buy it and to believe that now everything would work by itself. The person concerned would not only harm himself but also make the mistake of blaming the machine for the reason of a possible failure instead of himself. In order to ensure a good success one should go into the mind of a thing or make himself familiar with every part of the machine and to get acquainted with its handling. Only this way, you would be satisfied both with the machine as also with yourself. To achieve this is the purpose of this instruction manual.

Leipzig-Plagwitz 1872. Rud. Sark.

In General



- Before starting operation carefully read and adhere to this instruction manual!
- Should be kept for future use!

Address of manufacturer

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Phone: + 49 (0) 5405 50 1-0
E-mail: amazone@amazone.de

Spare parts ordering

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Phone: + 49 (0) 5405 501-290
E-mail: et@amazone.de
Spare parts catalogue - online: www.amazone.de

Formal remarks to this instruction manual

Document Number: MG 2951
Date of edition: 11.14

© Copyright AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG, 2014

All rights reserved.

Reprint – even in extracts – requires the approval of
AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG.

Preface

Dear Customer,

You decided to purchase one of our high quality machines from the comprehensive range of farm machinery produced by AMAZONEN-WERKE, H. DREYER GmbH & Co. KG. Thank you for your confidence.

Should you have any questions or problems, please consult this operating manual or contact your local service partner.

User's review

Dear reader,

Our instruction manuals are regularly updated. With your suggestions for improvement you will help to create an always user friendly instruction manual.

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Phone: + 49 (0) 5405 50 1-0
E-mail: amazone@amazone.de

1	User advice.....	22
1.1	Information about directions in this instruction manual.....	22
1.2	Illustrations used	22
1.3	Hints for the setting chart	23
2	Product description	24
3	Way of function	25
4	Operation with the mobile fertiliser test kit	27
4.1	Arranging the collecting trays.....	27
4.2	Checking the set working width	27
5	Valuation of the fertiliser level.....	28
5.1	Example 1	28
5.2	Example 2	29
5.3	Example 3	31

1 User advice

The chapter "User advice" provides information for dealing with the instruction manual.

1.1 Information about directions in this instruction manual

All information about direction in this instruction manual are to be understood in direction of travel.

1.2 Illustrations used

Operational action and reactions

The steps of operation to be carried out by the operational staff are described in a numbered list. Stick to the sequence of the given action advice. If necessary, the reaction to the relevant action advice is indicated by an arrow. Example:

1. Action advice 1
- Reaction of the machine to action advice 1
2. Action advice 2

Enumerations

Enumerations without indispensable sequence are described as a list with enumeration items. Example:

- Item 1
- Item 2

Position figures in illustrations

Figures in round brackets refer to position figures in illustrations. The first figure refers to the illustration, the second figure refers to the position number in the illustration.

Example (Fig. 3/6)

- Figure 3
- Position 6

Symbols

The symbols mark especially important information.



IMPORTANT

marks an obligation of particular behaviour or action for the appropriate handling of the machine.

Not adhering to these hints may cause trouble on the machine or the environment.



HINT

marks application hints and particularly useful information.

These hints will help you to optimally make use of the functions on your machine.

1.3 Hints for the setting chart

For all settings on the AMAZONE centrifugal broadcasters follow the indications of the setting chart.

All common fertilisers are test-spread in the AMAZONE test hall and the hereby determined setting figures are entered into the setting chart.

All fertilisers mentioned in the setting chart were in excellent condition when determining the setting values.

Due to varying fertiliser characteristics because of

- weather influence and/or unfavourable studding conditions,
- deviations of the physical properties of the fertiliser – also within the same kind and brand –,
- changing the spreading behaviour of the fertiliser,

deviations from the figures for setting the desired spread rate or working width in the setting chart may become necessary.

No guarantee can be given that your fertiliser – even with the same name and from the same manufacturer – has the same spreading behaviour as the fertiliser tested by us.



- The setting figures of the setting chart can only be taken as standard as the spreading behaviour of the fertiliser may change and require other settings.
- With unknown kinds of fertiliser or for a checking of the working width set, a working width check can easily be conducted with the mobile test kit.
- The indicated setting recommendations for the lateral distribution (working width) only refer to the weight distribution and not to the nutrient distribution.

Product description

Depending on **working width, type of fertiliser and kind of fertilising** (normal- or boundary- or border spreading) take the indications for

- type of spreading disc,
- mounting height,
- vane position and
- pto shaft rev. speed or spreading disc rev. speed for normal- or boundary- or border spreading

from the setting chart.



Carry out all settings with greatest care. Deviations from the optimum setting may change the spread pattern negatively.



We implicitly point out that we do not accept liability for consequential damage due to spreading errors.

2 Product description

The mobile test kit allows checking the lateral distribution of the fertiliser in the field.

For this purpose 8 collecting trays and 1 measuring funnel are available which should be placed as prescribed.

Each collecting tray must be provided with a screen insert.

After having placed the collecting trays drive down two or three bouts.

The lateral distribution determined by the mobile test rig is evaluated.

If necessary the chosen spreading vane setting can be optimised.

3 Way of function

The mobile fertiliser test kit consists of 8 collecting trays and 1 measuring funnel.

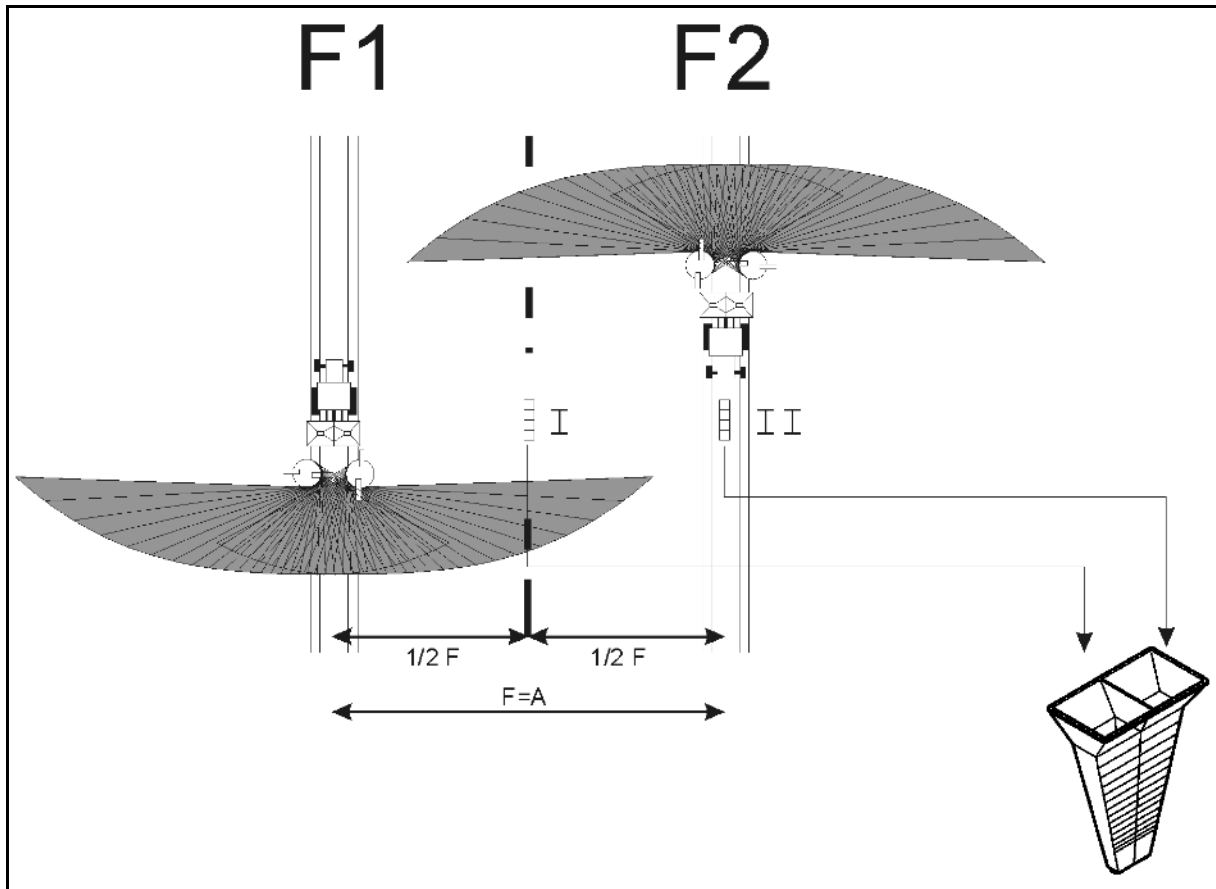


Fig. 1

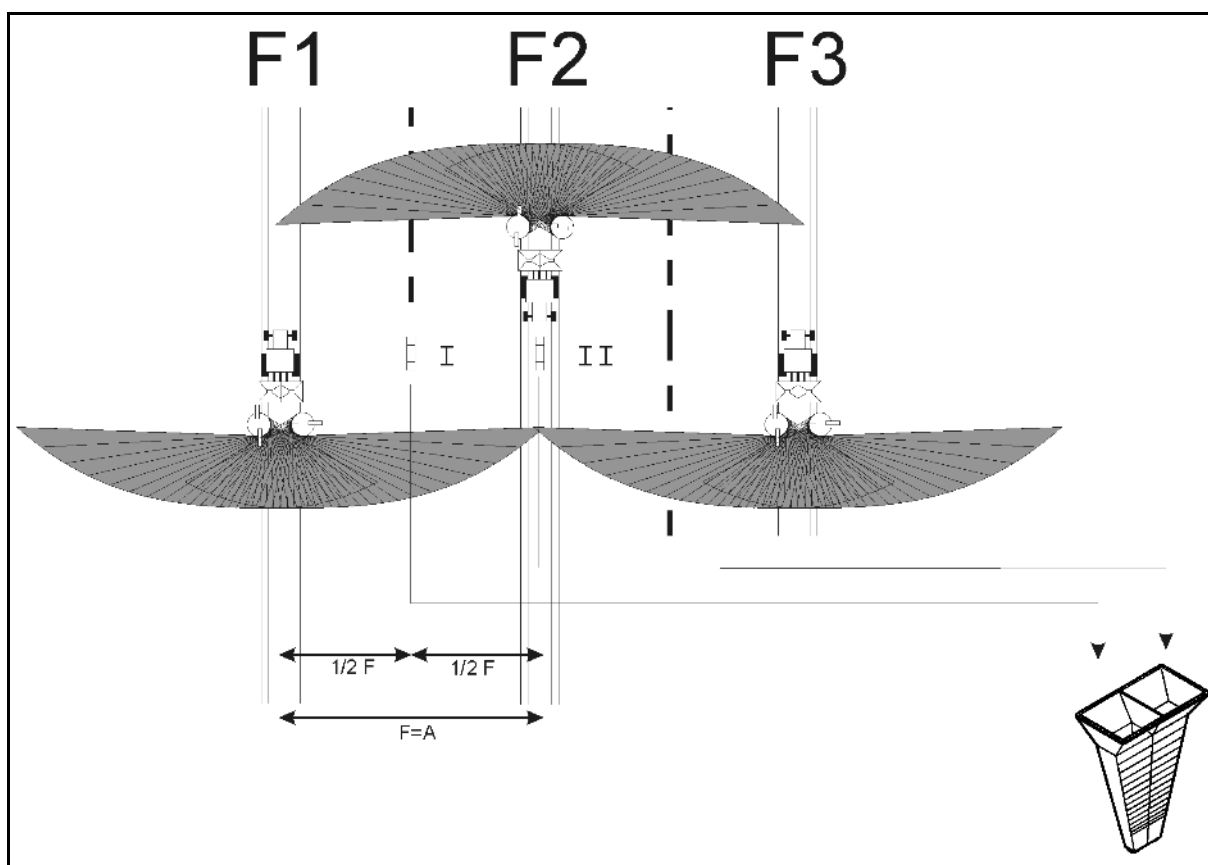


Fig. 2

F1, F2, F3	=	Tramlines	1...3
F	=	Tramline spacing	
1/2 F	=	half tramline spacing	
A	=	Working width	

Each 4 collecting trays are arranged one after another and parallel in 4 rows. This way a better check of the fertiliser lateral distribution is (Fig. 1). Pouring together the collected fertiliser amounts of the relevant 4 collected fertiliser quantities results in a clear mean value (Fig. 2).

4 Operation with the mobile fertiliser test kit

4.1 Arranging the collecting trays

Place the collecting trays as follows on an even ground surface (Fig. 1):

- 4 collecting trays parallel to the 1st tramline (F1) at a distance of half a working width ($1/2 F$).
- 4 collecting trays in the 2nd tramline (F2).

4.2 Checking the set working width

1. Set the spreader to the desired working width according to the setting chart.



Measure the mounting height of the fertiliser spreader from the surface of the ground.

2. Travel along tramline **F1** with the prescribed pto shaft-rev. speed.
3. Before travelling along the tramline **F2** check whether the collecting tray **II** has collected fertiliser.
 - 3.1 If not, only travel along tramline **F2** (Fig. 1)
 - 3.2 In the affirmative travel along tramline **F2** and **F3** (Fig. 2).
4. Pour the collected fertiliser of the collecting trays **I** and **II** into the relevant funnel halves
5. According to the fertiliser level in the two funnel halves value the fertiliser lateral distribution.

5 Valuation of the fertiliser level

Recommendations for spreading vane setting for normal fertilising

Special note on fertiliser level in measurement funnel



The fertiliser level in funnel half I should be $\frac{1}{2}$ to 1 scale line lower than in funnel half II. As the trays have 15-cm-high side walls, in the overlap area part of the collecting surface is screened.

5.1 Example 1

Fertiliser level in funnel half I is $\frac{1}{2}$ scale line lower than in II

Even overlap of fertilised areas, desired working width is achieved.

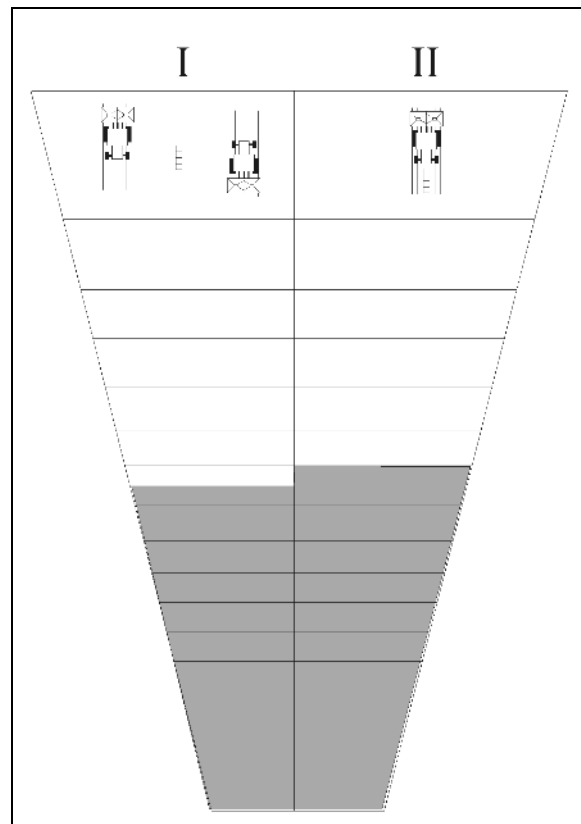


Fig. 3

5.2 Example 2

Fertiliser level in funnel half I is 4 scale lines lower than in II.

Desired working width is not achieved.

→ Set larger working width.

Recommendation for **ZA-M, ZA-V**

Difference between scale lines = + 4

4 Scale lines - 1 Scale line = 3 Scale lines

1. Preset all 4 spreading vanes by 3 scale lines to higher scale value.
2. Repeat working width check.
3. If presetting to end position of spreading vanes is insufficient, fit spreader disc with larger working range (e.g. replace spreader disc OM 10-16 with OM 18-24, take setting data for 18 m working width from setting chart taking into consideration type of fertiliser.)

Recommendation for **ZA-M Ultra**

Difference between scale lines = + 4

4 Scale lines - 1 Scale line
2 = 1,5 Scale lines

Round up to whole scale lines = 2 scale lines

1. Preset all short vanes by 2 scale lines to higher scale value.
2. Repeat working width check.

Recommendation for **ZA-U**

1. Raise spreader at rear – by shortening the upper link (e.g.: from 80/80 to 80/85).

If raising is insufficient:

2. Fit spreader discs with longer spreading vanes (e.g. replace spreader disc N [red] with spreader disc B [white]).
3. Repeat working width check.

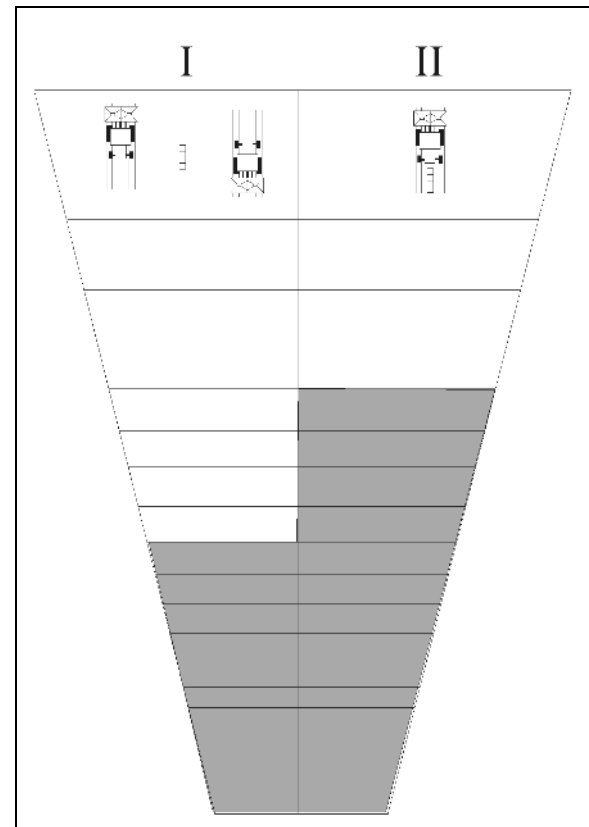


Fig. 4

Recommendation for ZA-F

1. Raise spreader at rear – by shortening the upper link (e.g.: from 80/80 to 80/85).

If raising is insufficient:

2. Remove extension from agitator head and fit R-clip against direction of rotation (see also setting chart).
3. Repeat working width check.

5.3 Example 3

Fertiliser level in funnel half I is 4 scale lines higher than in II.

Desired working width is exceeded.

→ Reduce working width.

Recommendation for **ZA-M, ZA-V**

Difference between scale lines = - 4

4 Scale lines + 1 Scale line = 5 Scale lines

1. Reset all 4 spreading vanes by 5 scale lines to lower scale value.
2. Repeat working width check.
3. If resetting to end position of spreading vanes is insufficient, fit spreader disc with smaller working range (e.g. replace spreader disc OM 18-24 with OM 10-16, take setting data for 16 m working width from setting chart taking into consideration type of fertiliser.)

Recommendation for **ZA-Ultra**

Difference between scale lines = - 4

4 Scale lines + 1 Scale line
2 = 2,5 Scale lines

Round up to whole scale lines = 3 scale lines

1. Reset all short vanes by 3 scale lines to lower scale value.
2. Repeat working width check.

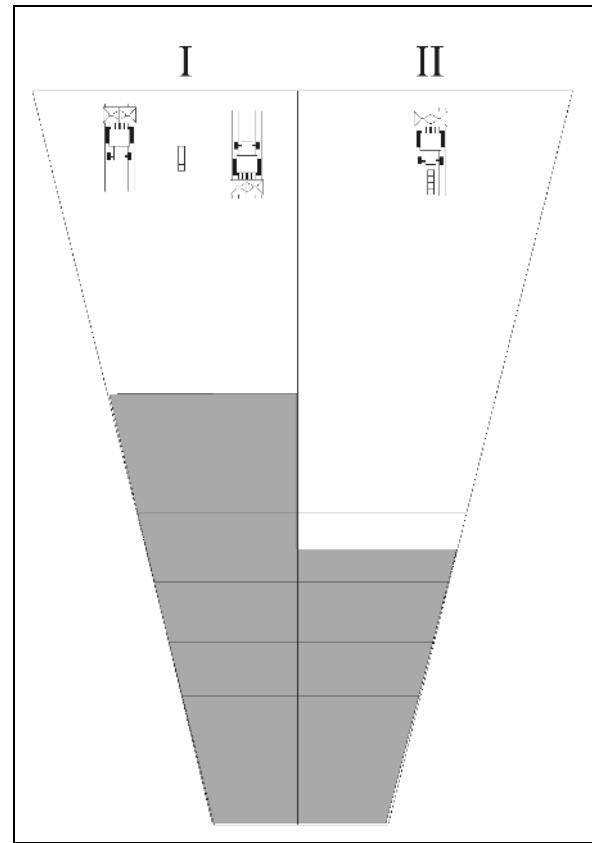


Fig. 5

Recommendation for ZA-U

1. Lower spreader at rear – by extending the upper link (e.g.: from 60/60 to 60/55).

If lowering is insufficient:

2. Fit spreader discs with shorter spreading vanes (e.g. replace spreader disc B [white] with spreader disc N [red]).
3. Repeat working width check.

Recommendation for ZA-F

1. Lower spreader at rear – by extending the upper link (e.g.: from 80/81 to 80/75).
2. Repeat working width check.

IL NE DOIT PAS

paraître superflu de lire la notice d'utilisation et de s'y conformer ; car il ne suffit pas d'apprendre par d'autres personnes que cette machine est bonne, de l'acheter et de croire qu'elle fonctionne toute seule. La personne concernée ne nuirait alors pas seulement à elle-même, mais commettrait également l'erreur, de reporter la cause d'un éventuel échec sur la machine, au lieu de s'en prendre à lui-même. Pour être sûr de votre succès, vous devez vous pénétrer de l'esprit de la chose, ou vous faire expliquer le sens d'un dispositif sur la machine et vous habituer à le manipuler. Alors vous serez satisfait de la machine et de vous-même. Le but de cette notice d'utilisation est que vous parveniez à cet objectif.

Leipzig-Plagwitz 1872. Rud. Sark.

Généralités



- Avant la mise en service, veuillez lire attentivement la présente notice d'utilisation et vous conformer aux consignes de sécurité qu'elle contient !
- A conserver pour une utilisation ultérieure !

Adresse du constructeur

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tél. : + 49 (0) 5405 50 1-0
E-mail : amazone@amazone.de

Commande de pièces de rechange

Les listes de pièces détachées figurent dans le portail des pièces détachées avec accès libre sous www.amazone.de.

Veuillez adresser vos commandes à votre concessionnaire AMAZONE.

Formes concernant la notice d'utilisation

Numéro de document : MG 2951

Date de création : 11.14

© Copyright AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG, 2014

Tous droits réservés.

Copie, même d'extrait, interdite, sauf autorisation écrite préalable de AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG.

Avant propos

Avant propos

Cher client,

Vous avez choisi un produit de qualité, issu du large programme des usines AMAZONE, H. DREYER GmbH & Co. KG. Nous vous remercions de la confiance que vous nous accordez.

Si vous avez des questions ou rencontrez des problèmes, veuillez consulter cette notice d'utilisation ou contactez votre partenaire de services local.

Avis de l'utilisateur

Chère lectrice, cher lecteur,

Nos notices d'utilisation sont régulièrement actualisées. Vos suggestions permettront de réaliser des notices d'utilisation toujours plus faciles et agréables à utiliser.

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Tél. : + 49 (0) 5405 50 1-0

E-mail : amazone@amazone.de

1	Conseils à l'utilisateur	38
1.1	Spécifications de lieux dans la Notice d'utilisation	38
1.2	Représentations utilisées	38
1.3	Conseils concernant le guide de réglage	39
2	Description de la machine	40
3	Description du fonctionnement	41
4	Utilisation du banc de contrôle mobile	43
4.1	Positionnez les bacs d'étalonnage	43
4.2	Contrôle de la largeur de travail réglée	43
5	Evaluation du de l'échelle d'épandage	44
5.1	Exemple 1	44
5.2	Exemple 2	45
5.3	Exemple 3	47

1 Conseils à l'utilisateur

Le chapitre Conseils à l'utilisateur fournit des informations concernant la manière d'utiliser la Notice d'utilisation.

1.1 Spécifications de lieux dans la Notice d'utilisation

Toutes les spécifications de direction mentionnées dans cette Notice d'utilisation correspondent toujours au sens d'avancement.

1.2 Représentations utilisées

Consignes d'actions et réactions

Les actions à réaliser par l'utilisateur sont présentées sous forme de consignes d'actions numérotées. Respectez l'ordre successif des consignes d'actions assignées. La réaction face à la consigne d'action correspondante est, le cas échéant, marquée par une flèche. Exemple :

1. Consigne d'action 1
- Réaction de la machine face à la consigne d'action 1
2. Consigne d'action 2

Enumérations

Les énumérations sans ordre successif impératif sont représentées sous forme de liste avec les points d'énumération. Exemple :

- Point 1
- Point 2

Nombres de position sur les illustrations

Les chiffres entre parenthèses renvoient aux nombres de position des illustrations. Le premier chiffre renvoie à la figure, le deuxième au chiffre de position sur la figure.

Exemple (Fig. 3/6)

- Figure 3
- Position 6

Symboles

Les symboles marquent les informations particulièrement importantes.

**IMPORTANT**

Marque une obligation par rapport à un comportement particulier ou une action pour une manipulation correcte de la machine.

Le non respect de ces consignes peut entraîner des défaillances sur la machine ou son environnement.

**REMARQUE**

Marque les astuces d'application et les informations particulièrement utiles.

Ces conseils vous aident à utiliser de façon optimale toutes les fonctions de la machine.

1.3 Conseils concernant le guide de réglage

Tous les réglages de l'épandeur centrifuge AMAZONE se font selon les spécifications du guide de réglage.

Toutes les variétés d'engrais couramment vendues dans le commerce sont épandues dans le hall d'épandage AMAZONE et les paramètres de réglage ainsi déterminés sont enregistrés sur le guide de réglage.

Les variétés d'engrais mentionnées sur le guide de réglage étaient en parfait état pour déterminer les paramètres de réglage.

Suite à des caractéristiques d'engrais variables

- par une influence atmosphérique et/ou des conditions de stockage défavorables,
- variations des propriétés physiques de l'engrais, même pour une variété identique et une marque identique,
- par des modifications des caractéristiques d'épandage de l'engrais,

des écarts par rapport aux spécifications du guide de réglage peuvent être nécessaires pour régler le débit souhaité ou la largeur de travail.

Nous ne pouvons vous garantir que votre engrais, même s'il a le même nom et le même fabricant, possède les mêmes propriétés d'épandage que l'engrais que nous avons testé.



- Les valeurs de réglage du guide de réglage doivent être considérées comme des valeurs indicatives, car les caractéristiques d'épandage de l'engrais peuvent se modifier et nécessiter ainsi d'autres réglages.
- Si la variété d'engrais est inconnue ou pour un contrôle général de la largeur de travail réglée, il est possible de réaliser un contrôle de la largeur de travail de façon simple en utilisant le banc de contrôle mobile.
- Les conseils de réglage indiqués pour la répartition transversale (largeur de travail) se réfèrent exclusivement à la répartition de la masse et non pas à la répartition des éléments actifs.

Description de la machine

En fonction **de la largeur de travail, de la variété d'engrais et du type d'engrais** (épandage normal ou en limite ou en bordure), les spécifications pour

- le type de disque d'épandage,
- la hauteur d'attelage,
- la position des aubes et
- le régime de prise de force ou régime des disques d'épandage pour épandage normal et en limite ou en bordure

relever sur le guide de réglage.



Tous les réglages doivent être réalisés avec le plus grand soin. Les écarts par rapport au réglage optimal peuvent modifier la courbe d'épandage de façon négative.



Nous faisons expressément remarquer que nous déclinons toute responsabilité pour les dommages consécutifs à des erreurs d'épandage.

2 Description de la machine

Le banc de contrôle mobile permet un contrôle de la répartition transversale de l'engrais dans le champ.

Vous disposez pour ce faire de 8 bacs d'étalonnage et 1 cône de mesure qui sont disposés selon les consignes.

Chaque bac collecteur est muni d'une grille.

Une fois les bacs d'étalonnage positionnés, parcourez deux ou trois voies jalonnées.

La répartition transversale calculée avec le banc de contrôle mobile est évaluée.

Le cas échéant, il est possible d'optimiser le réglage sélectionné pour les aubes d'épandage.

3 Description du fonctionnement

Le banc de contrôle mobile est composé de 8 bacs d'étalonnage et 1 cône de mesure.

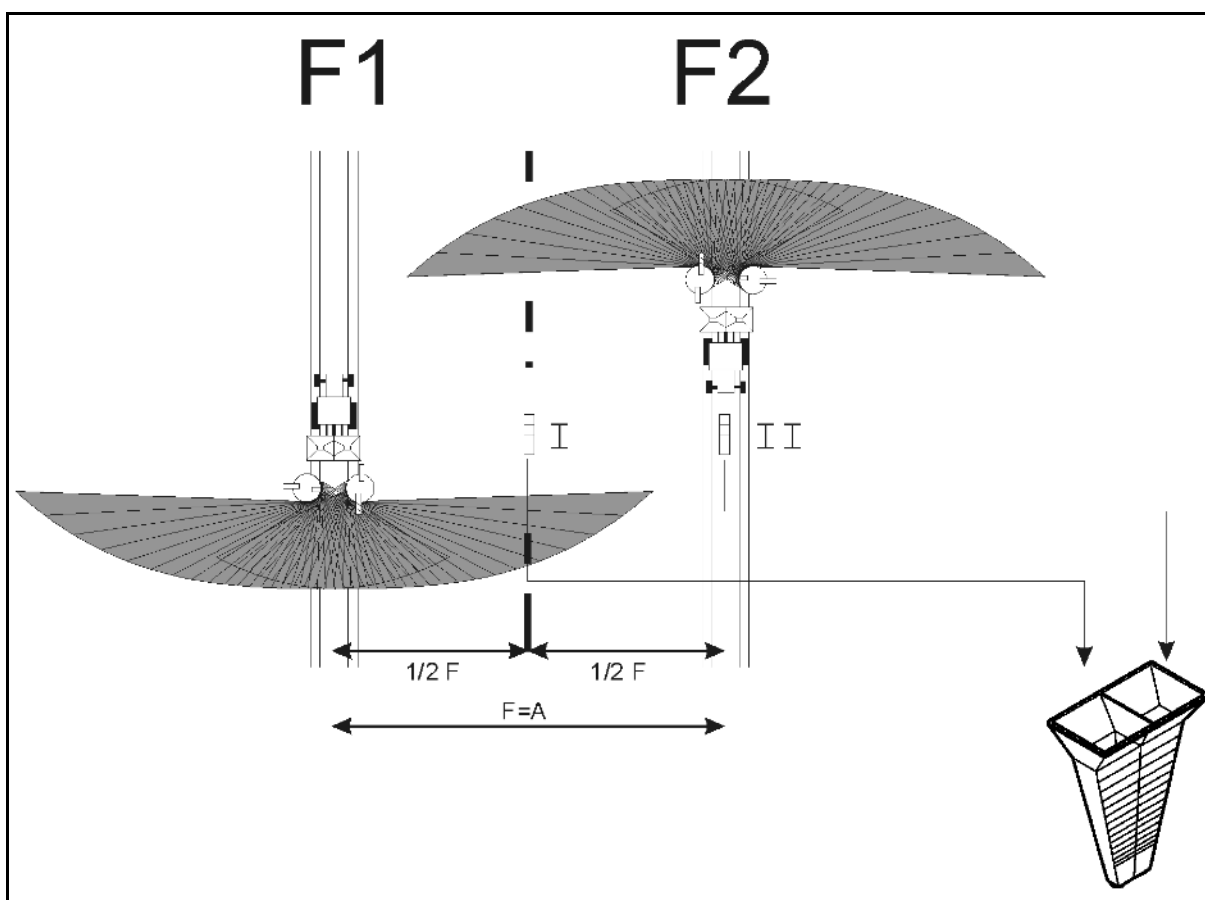


Fig. 1

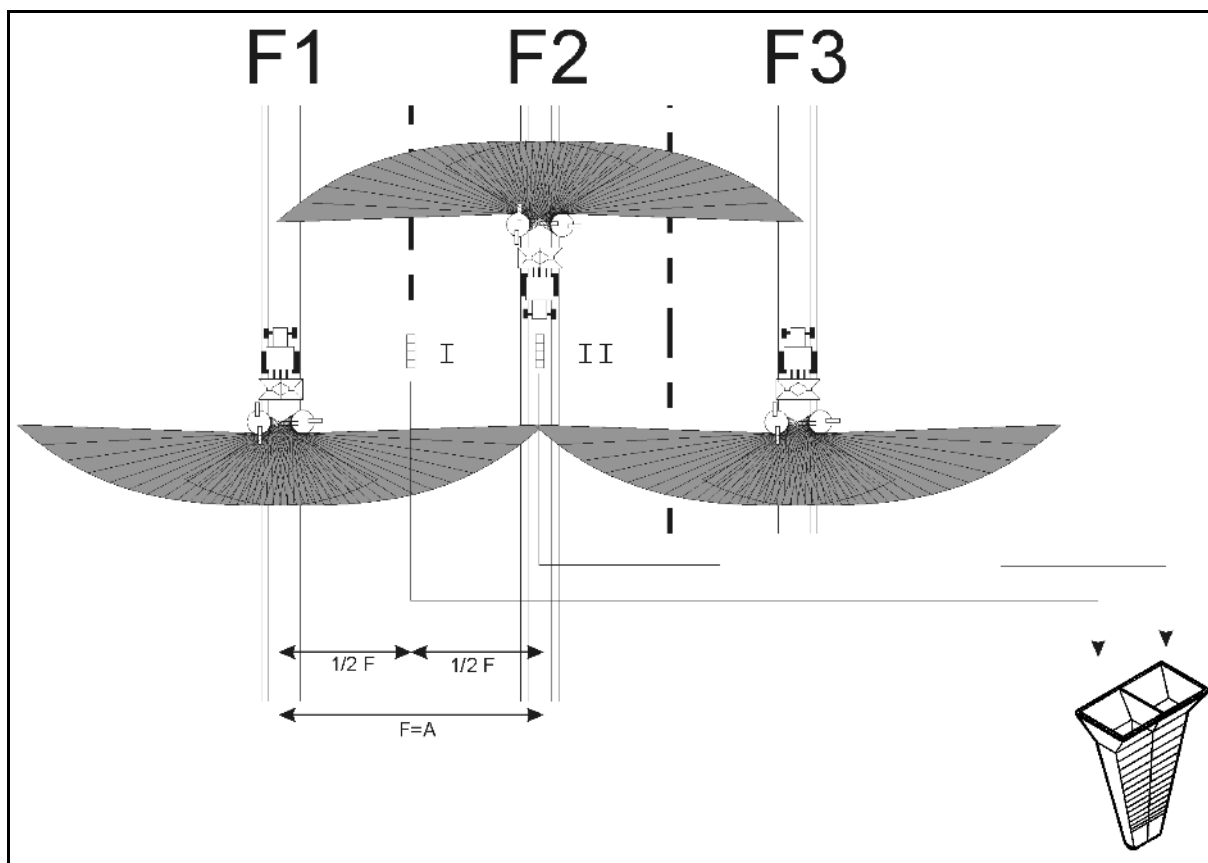


Fig. 2

F1, F2, F3	=	Voies jalonnées	1...3
F	=	Écartement des passages	
1/2 F	=	1/2 distance entre voies jalonnées	
A	=	Largeur de travail	

En positionnant respectivement 4 bacs d'étalonnage les uns derrière les autres et parallèles en 4 rangées, on a un meilleur contrôle de la répartition transversale de l'engrais (Fig. 1). En versant collectivement le volume d'engrais recueilli dans les 4 bacs d'étalonnage, on obtient une valeur moyenne plus significative (Fig. 2).

4 Utilisation du banc de contrôle mobile

4.1 Positionnez les bacs d'étalonnage

Placez les bacs collecteurs sur une surface plane comme sui (Fig. 1):

- 4 bacs collecteurs parallèles à la 1^{ère} voie jalonnée (F1), à une demi-largeur de travail (1/2 F).
- 4 bacs collecteurs dans la 2^{ème} voie jalonnée (F2).

4.2 Contrôle de la largeur de travail réglée

1. Réglez l'épandeur en fonction du guide de réglage sur la largeur de travail souhaitée.



Mesurez la hauteur d'attelage de l'épandeur d'engrais à partir de la surface du sol.

2. Parcourez la voie jalonnée **F1** avec le régime de prise de force ou des disques d'épandage assigné.
3. Avant de parcourir la voie jalonnée **F2** vérifiez que le bac d'étalonnage **II** a recueilli de l'engrais.
 - 3.1 Si ce n'est pas le cas, parcourez seulement la voie jalonnée **F2** (Fig. 1).
 - 3.2 Si c'est le cas, parcourez la voie jalonnée **F2** et **F3** (Fig. 2).
4. Versez la quantité d'engrais recueillie dans les rangées de bacs d'étalonnage **I** et **II**, dans les moitiés de cônes correspondantes.
5. A l'aide du niveau d'engrais dans les deux moitiés de cône, évaluez la répartition transversale de l'engrais.

5 Evaluation du de l'échelle d'épandage

Recommandations pour le réglage des aubes d'épandage en cas d'épandage normal

Indication particulière concernant l'échelle d'épandage dans le cône de mesure



L'échelle d'épandage dans le demi-cône I doit être plus basse de $\frac{1}{2}$ à 1 graduation par rapport au demi-cône II. Comme les bacs ont des parois latérales de 15 cm de hauteur, une partie de la surface de récupération est masquée dans la zone de chevauchement.

5.1 Exemple 1

Echelle d'épandage plus basse d'une $\frac{1}{2}$ graduation dans le demi-cône I par rapport au demi-cône II

Chevauchement homogène des surfaces traitées, la largeur de travail souhaitée est atteinte.

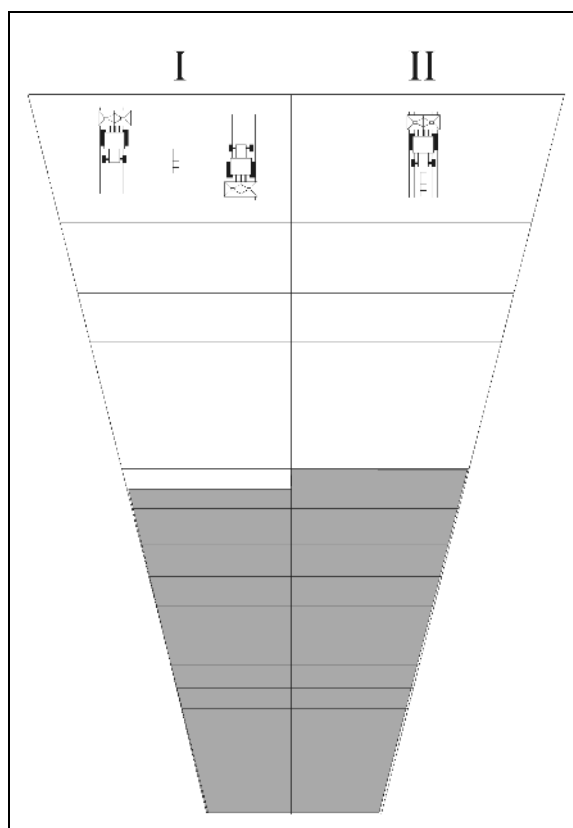


Fig. 3

5.2 Exemple 2

Echelle d'épandage plus basse de 4 graduations dans le demi-cône I par rapport au demi-cône II.

La largeur de travail souhaitée n'est pas atteinte.

→ Augmentez la largeur de travail.

Recommandation pour ZA-M, ZA-V

Différence des graduations = + 4

4 graduations - 1 graduation = 3 graduations

1. Avancez les 4 aubes d'épandage de 3 graduations sur l'échelle.
2. Répétez le contrôle de la largeur de travail.
3. Si l'avancement par rapport à la position finale des aubes d'épandage ne suffit pas, utilisez un disque d'épandage avec une largeur de travail plus importante (par ex. remplacez un disque d'épandage OM 10-16 par un disque OM 18-24, consultez le tableau d'épandage pour connaître les données de réglage d'une largeur de travail de 18 m en tenant compte du type d'engrais.)

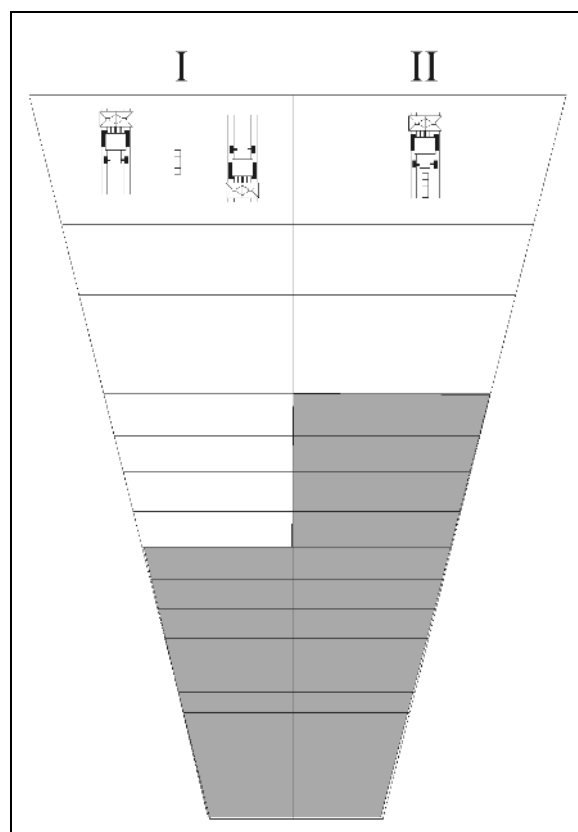


Fig. 4

Recommandation pour ZA-M Ultra

Différence des graduations = + 4

4 graduations - 1 graduation
2 = 1,5 graduations

Arrondissement à des graduations entières = 2 graduations

1. Avancez toutes les aubes courtes de 2 graduations sur l'échelle..
2. Répétez le contrôle de la largeur de travail.

Recommandation pour ZA-U

1. Relevez l'épandeur vers l'arrière – en diminuant le tirant supérieur (par ex. de 80/80 à 80/85).

Si l'épandeur n'est pas suffisamment relevé :

2. Utilisez des disques d'épandage avec des aubes plus longues (par ex. remplacez un disque d'épandage N [rouge] par un disque d'épandage B [blanc]).
3. Répétez le contrôle de la largeur de travail.

Recommandation pour ZA-F

1. Relevez l'épandeur vers l'arrière – en diminuant le tirant supérieur (par ex. de 80/80 à 80/85).

Si l'épandeur n'est pas suffisamment relevé :

2. Retirez la rehausse de la tête d'agitation et placez la goupille ressort dans le sens contraire de rotation (voir également le tableau d'épandage).
3. Répétez le contrôle de la largeur de travail.

5.3 Exemple 3

Echelle d'épandage plus haute de 4 graduations dans le demi-cône I par rapport au demi-cône II.

La largeur de travail souhaitée est dépassée.

→ Réduisez la largeur de travail.

Recommandation pour **ZA-M, ZA-V**

Différence des graduations = - 4

4 graduations + 1 graduation = 5 graduations

1. Reculez les 4 aubes d'épandage de 5 graduations sur l'échelle.
2. Répétez le contrôle de la largeur de travail.
3. Si le recul par rapport à la position finale des aubes d'épandage ne suffit pas, utilisez un disque d'épandage avec une largeur de travail plus importante (par ex. remplacez un disque d'épandage OM 18-24 par un disque OM 10-16, consultez le tableau d'épandage pour connaître les données de réglage d'une largeur de travail de 16 m en tenant compte du type d'engrais).

Recommandation pour **ZA-Ultra**

Différence des graduations = - 4

4 graduations + 1 graduation
2 = 2,5 graduations

Arrondissement à des graduations entières = 3 graduations

1. Reculez toutes les aubes courtes de 3 graduations sur l'échelle.
2. Répétez le contrôle de la largeur de travail.

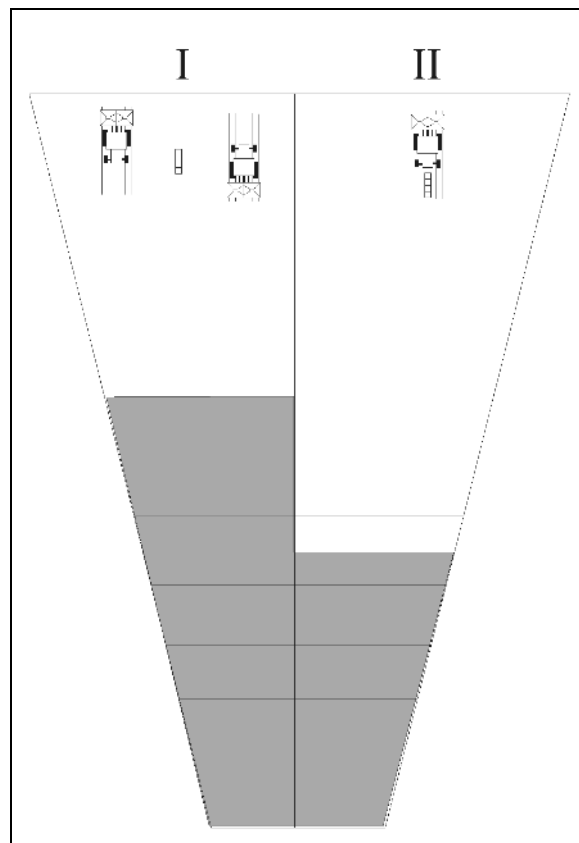


Fig. 5

Recommandation pour ZA-U

1. Abaissez l'épandeur vers l'arrière – en prolongeant le tirant supérieur (par ex. de 60/60 à 60/55).

Si l'épandeur n'est pas suffisamment abaissé :

2. Utilisez des disques d'épandage avec des aubes plus courtes (par ex. remplacez un disque d'épandage B [blanc] par un disque d'épandage N [rouge]).
3. Répétez le contrôle de la largeur de travail.

Recommandation pour ZA-F

1. Abaissez l'épandeur vers l'arrière – en prolongeant le tirant supérieur (par ex. de 80/81 à 80/75).
2. Répétez le contrôle de la largeur de travail.

Het mag niet

onbelangrijk of overbodig voorkomen, deze gebruiksaanwijzing te lezen en zich aan de aanwijzingen te houden; het volstaat niet van anderen te horen, dat de machine goed is, ze daarom te kopen en te denken dat alles vanzelf gaat. De persoon in kwestie berokkenend niet alleen zichzelf schade maar zal ook fouten maken waarbij het mislukken niet aan zichzelf doch aan de machine zal worden toegeschreven. Om zeker te zijn van een goede werking moet men zich bewust zijn van de handelingen en over het doel van de functies van de machine geïnformeerd zijn en er mee leren omgaan. Pas dan zal men over de machine en zichzelf tevreden zijn. Om dit doel te bereiken dient deze bedieningshandleiding.

Leipzig-Plagwitz 1872. Rud. Sark.

Algemeen



- Lees en schenk aandacht aan deze bedieningshandleiding voor u de machine in bedrijf stelt!
- Voor toekomstig gebruik bewaren!

Adres fabrikant

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0
E-mail: amazone@amazone.de

Onderdelenbestelling

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tel.: + 49 (0) 5405 501-290
E-mail: et@amazone.de
Onderdelencatalogus-Online: www.amazone.de

Gegevens over de bedieningshandleiding

Documentatienummer: MG 2951
Datum uitgifte: 11.14

© Copyright AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG, 2014
Alle rechten voorbehouden.

Nadruk, ook gedeeltelijk, alleen toegestaan met toestemming van
AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG.

Voorwoord

Voorwoord

Geachte klant,

U heeft voor een product gekozen uit het omvangrijke leveringsprogramma van de AMAZONEN-WERKE, H. DREYER GmbH & Co. KG. Wij dank u voor het in ons gestelde vertrouwen.

Raadpleeg bij eventuele vragen of problemen s.v.p. deze bedieningshandleiding of neem contact op met uw locale dealer.

Boordeling door eindgebruikers

Geachte lezer,

onze bedieningshandleidingen worden regelmatig geactualiseerd. Met uw verbeteringsvoorstellen helpt u ons een gebruiksvriendelijke handleiding samen te stellen.

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0

E-mail: amazone@amazone.de

1	Gebruikersadvies	54
1.1	Plaatsaanduidingen in de bedieningshandleiding	54
1.2	Gebruikte afbeeldingen	54
1.3	Aanwijzingen voor de strooitabel	55
2	Productbeschrijving	56
3	Functiebeschrijving	57
4	Gebruik van de mobiele testbaan	59
4.1	Opvangschalen opstellen	59
4.2	Controle van de ingestelde werkbreedte	59
5	Beoordeling van het kunstmest niveau	60
5.1	Voorbeeld 1	60
5.2	Voorbeeld 2	61
5.3	Voorbeeld 3	62

1 Gebruikersadvies

Het hoofdstuk gebruikersadviezen geeft informatie over het omgaan met de bedieningshandleiding.

1.1 Plaatsaanduidingen in de bedieningshandleiding

Alle richtingsaanduidingen in deze bedieningshandleiding zijn altijd gezien in de rijrichting.

1.2 Gebruikte afbeeldingen

Aanwijzingen voor gebruik en reacties

Door de gebruiker uit te voeren handelingen worden met genummerde bedieningsaanwijzingen aangegeven. U dient zich te houden aan de voorgeschreven volgorde voor het uitvoeren van de handelingen. De reactie op de betreffende bedieningsvoorschrift wordt met een pijl gekenmerkt. Voorbeeld:

1. Bedieningsvoorschrift 1
- Reactie van de machine op de bedieningshandeling 1
2. Bedieningsvoorschrift 2

Optelling

Optellingen zonder noodzakelijke volgorde worden als puntenlijst weergegeven. Voorbeeld:

- Punt 1
- Punt 2

Positienummers en afbeeldingen

Cijfers tussen haakjes verwijzen naar de positiegetallen in de afbeelding. Het eerste cijfer verwijst naar de afbeelding, het tweede cijfer geeft de positie in de afbeelding aan.

Voorbeeld (Fig. 3/6)

- Figuur 3
- Positie 6

Symbolen

Bijzonder belangrijke informatie wordt met symbolen aangeduid.



BELANGRIJK

karakteriseert een verplichting tot speciaal gedrag of handeling voor de doelgerichte omgang met de machine.

Het niet opvolgen van deze aanwijzing kan tot storingen aan de machine of de omgeving leiden.



ADVIES

kenmerkt gebruikstips en nuttige informatie.

Deze adviezen helpen u om alle functies op de machine zo optimaal mogelijk te gebruiken.

1.3 Aanwijzingen voor de strooitabel

Alle instellingen voor de AMAZONE kunstmeststrooier geschieden volgens opgave in de strooitabel.

Alle kunstmestsoorten die in de handel zijn werden in de AMAZONE-strooihal getest en de hieruit verkregen instelgegevens zijn in de strooitabel opgenomen.

De kunstmestsoorten die in de strooitabel voorkomen bevonden zich tijdens het vaststellen van de instelgegevens in goede toestand.

Als gevolg van verschillen in de conditie van de kunstmest door

- door weersinvloeden en/of ongunstige opslag omstandigheden,
- schommelingen in de fysieke eigenschappen – ook bij dezelfde soort en merk -,
- door verandering in de strooieigenschappen van de kunstmest,

kunnen afwijkingen op de instelling volgens de strooitabel noodzakelijk zijn om de gewenste strooihoeveelheid en werkbreedte te bereiken.

Een garantie, dat uw kunstmest zelfs met dezelfde naam en van dezelfde fabrikant dezelfde strooieigenschappen bezit als de kunstmest die door ons is getest, kan niet worden gegeven.



- De instelgegevens uit de strooitabel moeten als richtwaarden worden beschouwd, omdat de strooieigenschappen kunnen afwijken waardoor een andere instelling noodzakelijk is.
- Voor onbekende kunstmestsoorten en ook voor de algemene controle van de ingestelde werkbreedte kan op eenvoudige wijze een afdraaioproef met de mobiele testbaan worden uitgevoerd.
- De aangegeven insteladviezen voor de dwarsverdeling (werkbreedte) hebben uitsluitend betrekking op de gewichtsverdeling en niet op de verdeling van de voedingsstoffen.

Voor de **werkbreedte, soort kunstmest en wijze van bemesting** (basis-, bijbemesting, kant- of grensstrooien) de gegevens voor

- type strooischotel,
- aanbouwhoogte,
- stand van de schoepen en
- aftakas- of strooischoteltoerental voor normaal, kant of grensstrooien

in de strooitabel opzoeken.



Alle instellingen nauwkeurig uitvoeren. Afwijkingen van de optimale instelling kunnen het strooibeeld negatief beïnvloeden.



Wij wijzen er nadrukkelijk op, dat wij geen enkele aansprakelijkheid voor gevolgschade aanvaarden als gevolg van strooifouten.

2 Productbeschrijving

Met de mobiele testbaan kan een controle van de dwarsverdeling van de kunstmest op het veld worden uitgevoerd.

Hiervoor worden 8 opvangschalen en 1 meettrechter gebruikt, volgens de aanwijzingen moeten worden opgesteld.

Elke opvangschaal moet worden voorzien van een rasterelement.

Nadat de opvangschalen zijn opgesteld, twee of drie strooibanen rijden.

De met de mobiele testbaan bepaalde dwarsverdeling wordt beoordeeld.

Hiermee kan de gekozen instelling van de strooischoepen worden geoptimaliseerd.

3 Functiebeschrijving

De mobiele testbaan bestaat uit 8 opvangschalen en 1 meettrechter.

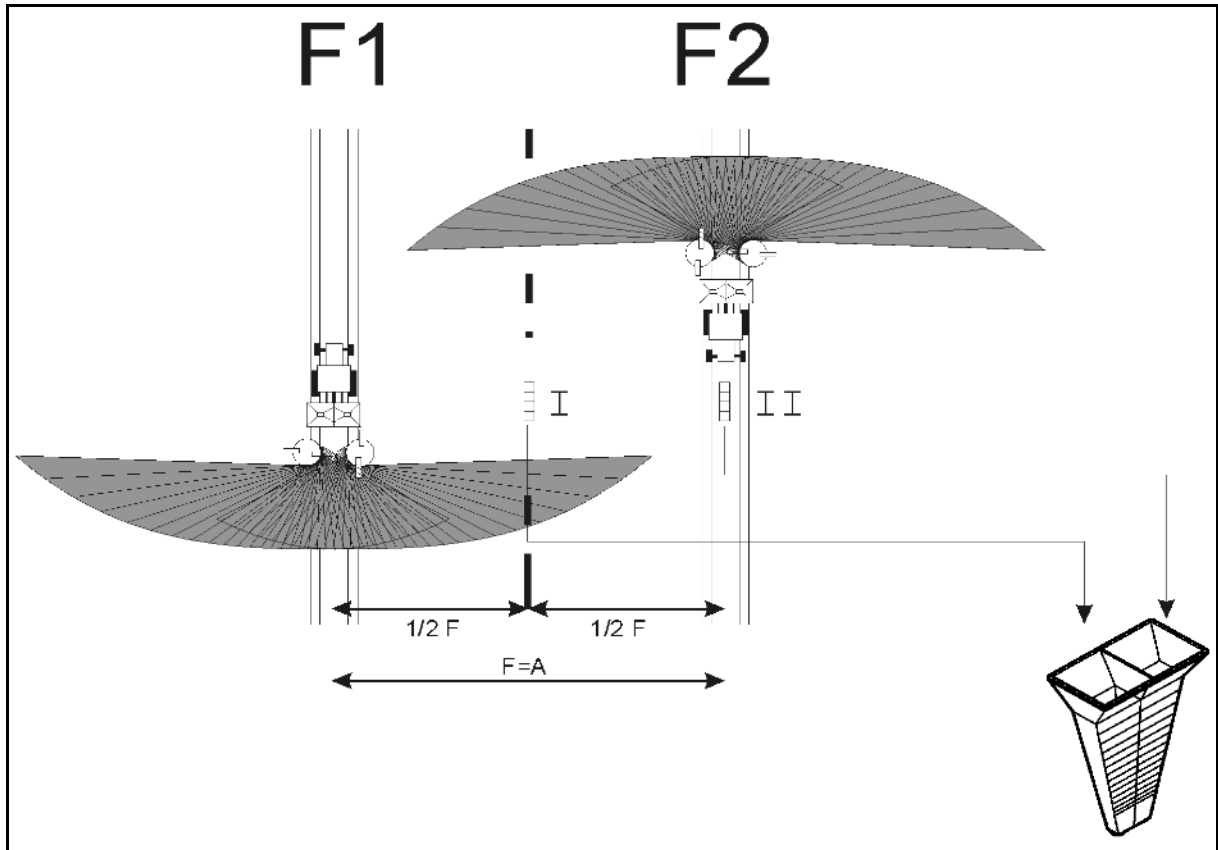


Fig. 1

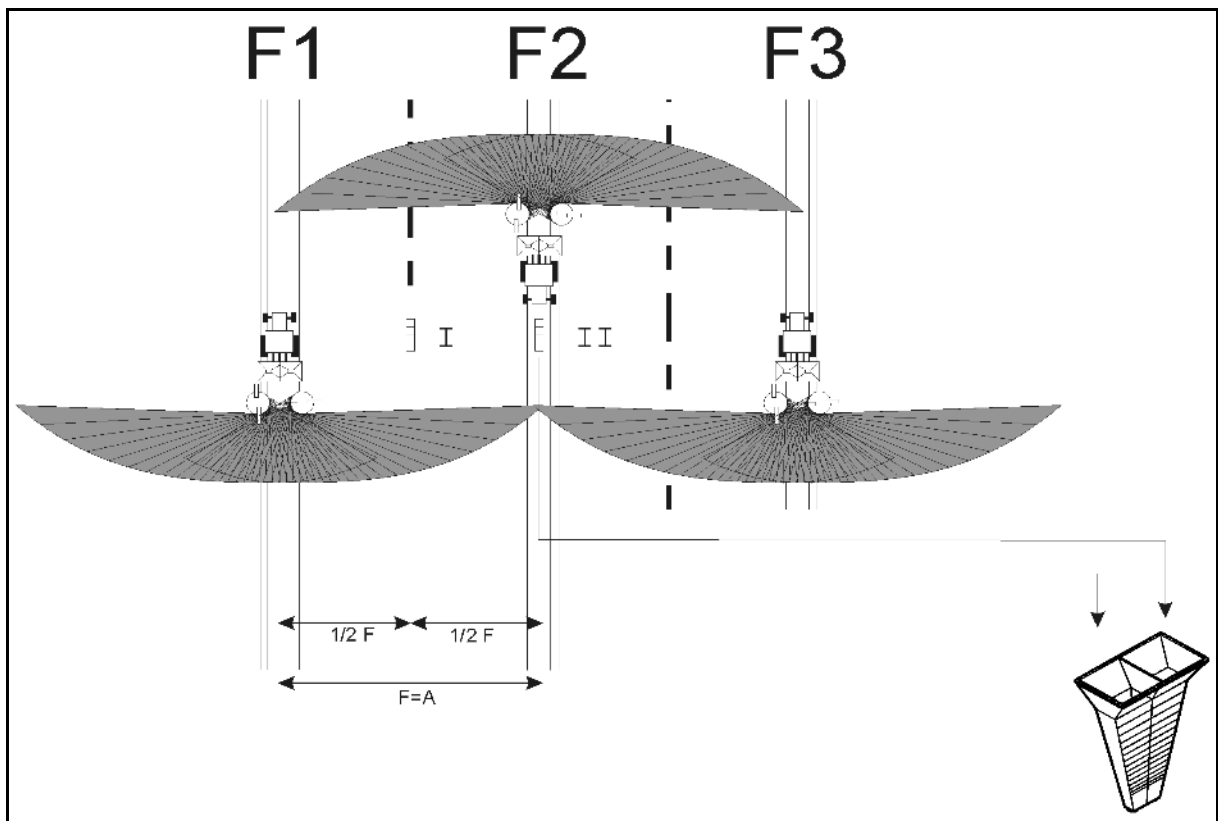


Fig. 2

Functiebeschrijving

F1, F2, F3	=	Rijspoors	1...3
F	=	Rijspoorafstand	
1/2 F	=	half Rijspoorafstand	
A	=	Werkbreedte	

Door de opstelling van telkens 4 opvangschalen achter elkaar en evenwijdig in 4 rijen naast elkaar, wordt een zeer goed inzicht in de dwarsverdeling gegeven (Fig. 1). Door het samenvoegen van de per 4 rijen opgevangen hoeveelheid verkrijgt men een vrij nauwkeurige gemiddelde waarde (Fig. 2).

4 Gebruik van de mobiele testbaan

4.1 Opvangschalen opstellen

Opvangschalen als volgt op een vlakke ondergrond zetten (Fig. 1):

- 4 opvangschalen evenwijdig met het 1e rijpad (F1) op afstand halve werkbreedte ($1/2 F$).
- 4 opvangschalen in het 2e rijpad (F2).

4.2 Controle van de ingestelde werkbreedte

1. Strooier volgens strooitabel op de gewenste werkbreedte instellen.



Montagehoogte van de kunstmeststrooier vanaf de grond meten

2. Rijspoor **F1** met het voorgeschreven aftakas toerental afrijden.
3. Voor het afrijden van rijspoor **F2** controleren of er kunstmest in opvangschaal **II** terecht gekomen is.
 - 3.1 indien niet, alleen nog rijspoor **F2** afrijden (Fig. 1).
 - 3.2 indien wel, rijsporen **F2** en **F3** afrijden (Fig. 2).
4. Opgevangen hoeveelheid kunstmest van de rij opvangschalen **I**, en **II** in de betreffende trechterhelften schudden.
5. Aan de hand van het kunstmestniveau in de twee trechterhelften de dwarsverdeling van de kunstmest beoordelen.

5 Beoordeling van het kunstmest niveau

Aanbevelingen bij het instellen van de strooiplaten bij normaal strooien

Speciale aanwijzing voor het kunstmestniveau in de meettrechter



Het kunstmestniveau in trechterhelft I moet $\frac{1}{2}$ à 1 deelstreepje lager zijn dan in trechterhelft II. Omdat de schalen 15 cm hoge zijwanden hebben, wordt in het overlappingsgebied een deel van het opvangoppervlak afgeschermd.

5.1 Voorbeeld 1

Kunstmestniveau in trechterhelft I $\frac{1}{2}$ deelstreepje lager dan in II

Gelijkmatige overlapping van de bemeste oppervlakken, de gewenste werkbreedte wordt bereikt.

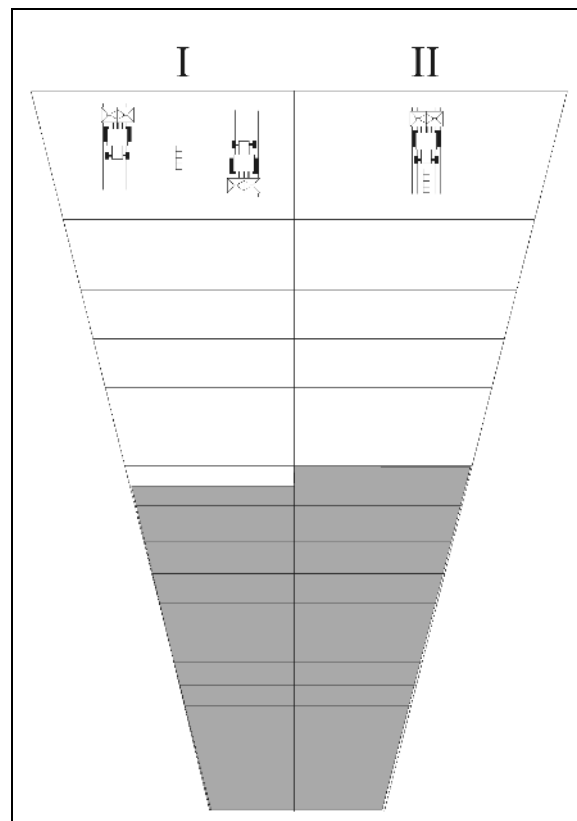


Fig. 3

5.2 Voorbeeld 2

Kunstmestniveau in trechterhelft I 4 deelstreepjes lager dan in II.

Gewenste werkbreedte wordt niet bereikt.

→ Grotere werkbreedte instellen.

Aanbeveling voor ZA-M, ZA-V

Verschil in deelstreepjes = + 4

4 deelstreepjes	-	1 deelstreepje	=	3 deelstreepjes
-----------------	---	----------------	---	-----------------

1. Alle 4 strooiplaten op een 3 deelstreepjes hogere schaalwaarde zetten.
2. Werkbreedte nogmaals controleren.
3. Is vooruitzetten van de strooiplaten in de eindstand niet voldoende, dan de strooi-schijf met groter werkbereik aanbrengen (bv. strooi-schijf OM 10-16 vervangen door OM 18-24, afstelgegevens voor 18 m werkbreedte met betrekking tot mestsoort in de strooitabel opzoeken).

Aanbeveling voor ZA-M Ultra

Verschil in deelstreepjes = + 4

4 deelstreepjes	-	1 deelstreepjes	=	1,5 deelstreepjes
				2

Naar boven afronden op hele deelstreepjes = 2 deelstreepjes

1. Alle korte platen op een 2 deelstreepjes hogere schaalwaarde zetten.
2. Werkbreedte nogmaals controleren.

Aanbeveling voor ZA-U

1. Strooier aan achterzijde oplichten – door verkorten van de topstang (bv.: van 80/80 naar 80/85).

Als oplichten niet voldoende is:

2. Strooi-schijven met langere strooiplaten aanbrengen (bv. strooi-schijf N [rood] vervangen door strooi-schijf B [wit]).
3. Werkbreedte nogmaals controleren.

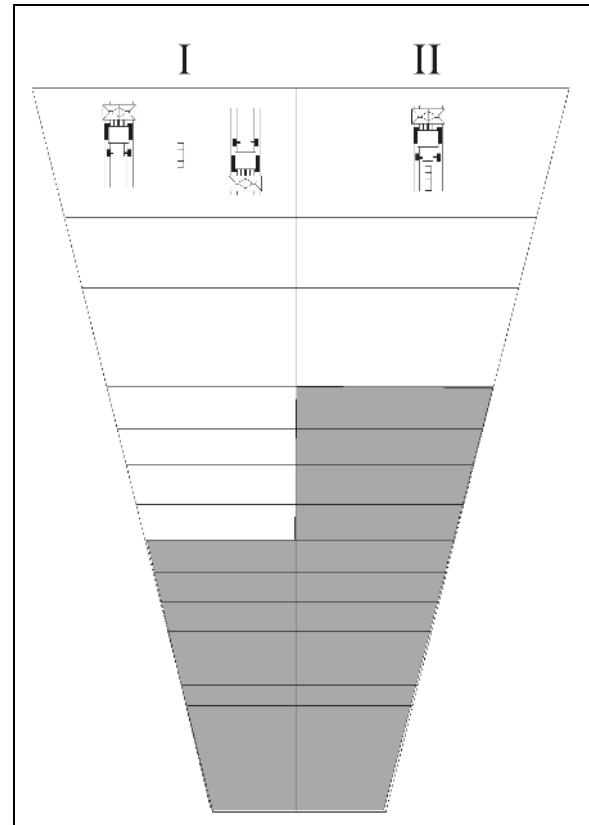


Fig. 4

Aanbeveling voor **ZA-F**

1. Strooier aan achterzijde oplichten – door verkorten van de topstang (bv.: van 80/80 naar 80/85).

Als oplichten niet voldoende is:

2. Opzetstuk van de roerkop verwijderen en borgpen tegengesteld aan de draairichting aanbrengen (zie ook strooitabel).).
3. Werkbreedte nogmaals controleren.

5.3 Voorbeeld 3

Kunstmestniveau in trechterhelft I 4 deelstreepjes hoger dan in II.

Gewenste werkbreedte wordt overschreden.

→ Werkbreedte verkleinen.

Aanbeveling voor **ZA-M, ZA-V**

Verschil in deelstreepjes = - 4

4 deelstreepjes	+	1 deelstreepje	=	5 deelstreepjes
-----------------	---	----------------	---	-----------------

1. Alle 4 strooiplaten op een 5 deelstreepjes lagere schaalwaarde zetten.
2. Werkbreedte nogmaals controleren.
3. Is terugzetten van de strooiplaten in de eindstand niet voldoende, dan de strooi-schijf met kleiner werkbereik aanbrengen (bv. strooi-schijf OM 18-24 vervangen door OM 10-16, afstelgegevens voor 16 m werkbreedte met betrekking tot mestsoort in de strooitabel opzoeken.)

Aanbeveling voor **ZA-Ultra**

Verschil in deelstreepjes = - 4

4 deelstreepjes	+	1 deelstreepje	=	2,5 deelstreepjes
2				

Naar boven afronden op hele deelstreepjes = 3 deelstreepjes

1. Alle korte platen op een 3 deelstreepjes lagere schaalwaarde zetten.
2. Werkbreedte nogmaals controleren.

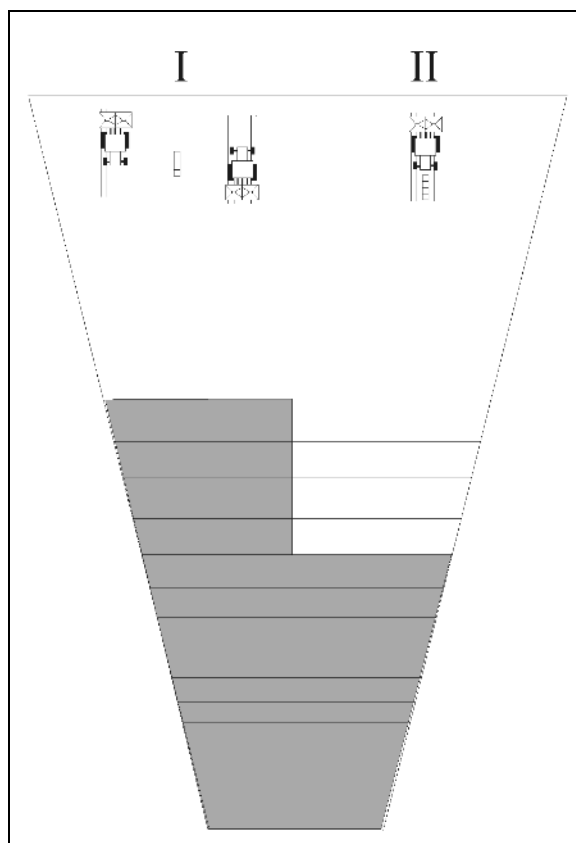


Fig. 5

Aanbeveling voor ZA-U

1. Strooier aan achterzijde laten zakken – door verlengen van de topstang (bv.: van 60/60 naar 60/55).

Als neerlaten niet voldoende is:

2. Strooischijven met kortere strooiplaten aanbrengen (bv. strooischijf B [wit] vervangen door strooischijf N [rood]).
3. Werkbreedte nogmaals controleren.

Aanbeveling voor ZA-F

1. Strooier aan achterzijde laten zakken – door verlengen van de topstang (bv.: van 80/81 naar 80/75).
2. Werkbreedte nogmaals controleren.

DET FÅR INTE

verka obekvämt eller överflödigt, att läsa och göra sig införstådd med denna instruktionsbok; ty det räcker inte att från andra höra berättas att maskinen är så bra, att det bara är att köpa maskinen och sedan går allt av sig själv. Om maskinen används felaktigt, kan inte bara föraren själv utan även omgivningen och maskinen skadas. För att garantera ett gott resultat måste man därför göra sig väl införstådd med maskinens samtliga funktioner, underrätta sig om hur den ska användas och manövreras i fält, transporteras och underhållas. Ty först då kommer man att bli tillfreds med både maskinen och sig själv. Detta är syftet med denna instruktionsbok.

Leipzig-Plagwitz 1872. Rud. Sack.

Allmänt



- Läs och beakta denna bruksanvisning före första idrifttagning!
- Förvara den för framtida bruk!

Tillverkare, adress

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0
E-mail: amazone@amazone.de

Reservedelsbeställning

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tel.: + 49 (0) 5405 501-290
E-mail: et@amazone.de
Online reservdelskatalog: www.amazone.de

Anvisningar till instruktionsboken

Dokument-nummer: MG2951
Framställningsdatum: 11.14

© Copyright AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG, 2014

Alla rättigheter förbehålles.

Kopiering eller mångfaldigande (gäller även utdrag), får endast ske efter godkännande från AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG.

Förord

Förord

Ärade kund,

Vi tackar för förtroendet att ni valt en kvalitetsprodukt från det omfångsrika produktprogrammet från AMAZONEN-WERKE, H. DREYER GmbH & Co. KG.

Om du har några frågor eller problem, kontrollera i instruktionsboken eller kontakta din lokala servicepartner.

Förbättringsförslag

Ärade kund,

våra instruktionsböcker blir regelbundet aktualiserade. Med era förbättringsförslag hjälper ni oss att göra instruktionsboken så lättläst och informativ som möjligt. Vi vore därför tacksamma om ni skickar in era förbättringsförslag per fax eller mail till.

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0

E-mail: amazone@amazone.de

1	Användaranvisning.....	68
1.1	Riktningsangivelser i instruktionsboken.....	68
1.2	Bildanvisningar.....	68
1.3	Hänvisning till spridningstabell.....	69
2	Produktbeskrivning	70
3	Funktionsbeskrivning.....	71
4	Användning av mobil kontrollutrustning.....	73
4.1	Utplacering av uppsamlingstrågen	73
4.2	Kontroll av inställd arbetsbredd.....	73
5	Bedömning av gödselnivån	74
5.1	Exempel 1	74
5.2	Exempel 2	75
5.3	Exempel 3	77

1 Användaranvisning

Avsnittet användaranvisning ger information om hur instruktionsboken ska användas.

1.1 Riktningsangivelser i instruktionsboken

Alla riktningsangivelser i denna instruktionsbok anges alltid sett i körriktningen.

1.2 Bildanvisningar

Manövrering och reaktion

Om instruktionsboken anger att föraren ska utföra en manöver i en viss ordningsföljd är denna angiven i nummerordning. Ordningsföljden måste följas. Maskinens reaktion av den utförda manövern markeras med en pil. Exempel:

1. Manöver, steg 1
→ Reaktion på maskinen upp gå manövern 1
2. Manöver, steg 2

Numreringar

Numrering utan tvingande ordningsföljd anges som en punktlista med nummer enligt följande exempel. Exempel:

- Punkt 1
- Punkt 2

Positionsnr i bilder

Siffror inom klammer anger positionsnr i bild, exempel. Den första siffran anger bildnummer och den andra siffran anger position på bilden.

Exempel (Bild. 3/6)

- Bild 3
- Position 6

Symbol

Symbolerna anger speciellt viktig information.



VIKTIGT

Kräver speciell hantering eller manövrering av maskinen.

Om denna anvisning ej beaktas kan störningar på maskinen uppstå.



HÄNVISNING

Användningstips och speciellt användbar information.

Denna information ges för att optimalt kunna utnyttja maskinen.

1.3 Hänvisning till spridningstabell

Alla inställningar på AMAZONE centrifugalspridare utförs enligt uppgifterna i spridningstabellen.

Alla de vanligaste gödselsorterna har provats i AMAZONE provningshall och de framtagna inställningsvärdena har införts i spridningstabellen.

De i spridningstabellen upptagna gödselmedlen var vid framtagningen av inställningsdata i felfritt tillstånd.

På grund av variationer i gödselmedlets beskaffenhet

- genom väderförhållande och/eller ogynnsamma lagringsförhållanden,
- genom variationer i de fysikaliska egenskaperna – även inom samma gödselsort och fabrikat,
- genom förändrade spridningsegenskaper,

kan avvikelser från uppgifterna för önskad spridningsmängd och arbetsbredd i spridningstabellen vara nödvändiga.

Någon garanti att befintligt gödselmedel, även om det har samma namn och tillverkare, har samma spridningsegenskaper som det som AMAZONE testat kan inte lämnas.



- Spridningstabellens inställningsvärden ska alltid betraktas som riktvärden då gödselmedlets spridningsegenskaper kan förändras och därmed kräva en annan inställning.
- Vid användning av okända gödselmedel eller för en allmän kontroll av den inställda arbetsbredden kan en snabb och enkel kontroll utföras med den mobila kontrollutrustningen.
- De angivna inställningsrekommendationerna för tvärfördelningen (arbetsbredden) baseras uteslutande på gödselmedlets vikt och inte på dess näringsinnehåll.

Produktbeskrivning

Beroende på **arbetsbredd, gödselsort och -typ** (Normal- eller gräns- resp. kantspridning) finns uppgifterna för

- typ av spridartallrikar,
 - arbetshöjd,
 - utkastarvingarnas inställning samt
 - varvtal för kraftuttag resp spridartallrikar
- i spridningstabellen.



Alla inställningar måste utföras med största noggrannhet. Avvikelser från den optimala inställningen kan påverka spridningsbilden negativt.



AMAZONE påtar sig inte något som helst ansvar för följdskador på grund av spridningsfel.

2 Produktbeskrivning

Med den mobila kontrollutrustningen kan gödselmedlets tvärfördelning kontrolleras på fältet.

Uppsamling av gödselmedlet sker i 8 uppsamlingstråg och 1 mätglas som placeras ut enligt anvisningarna.

Varje uppsamlingstråg ska förses med en gallerinsats

Kör två eller tre kördrag när uppsamlingstrågen placerats ut.

Den tvärfördelning som har bestämts med den mobila testanordningen bedöms.

Eventuellt kan sedan utkastarvingarnas valda inställning optimeras.

3 Funktionsbeskrivning

Den mobila kontrollutrustningen består av 8 uppsamlingstråg och 1 mätglas.

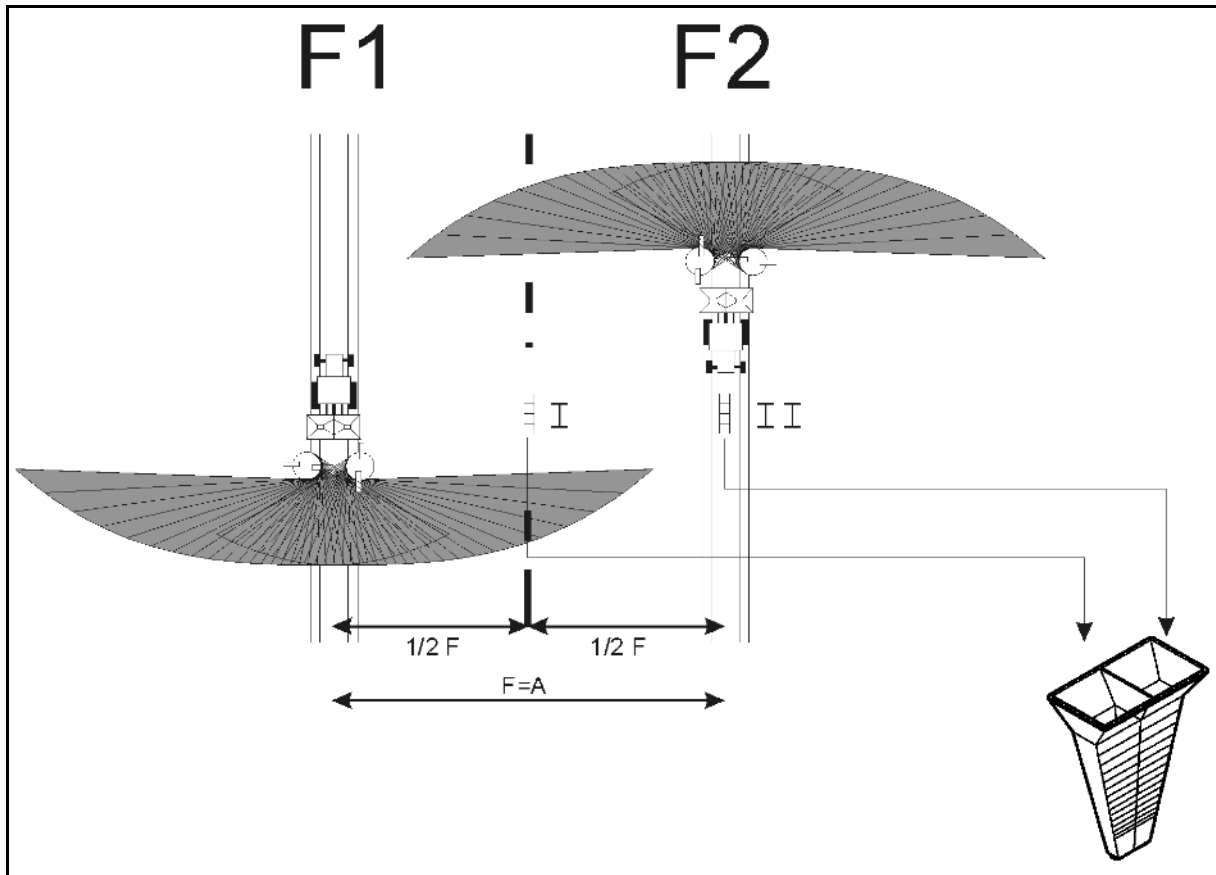


Bild 1

Funktionsbeskrivning

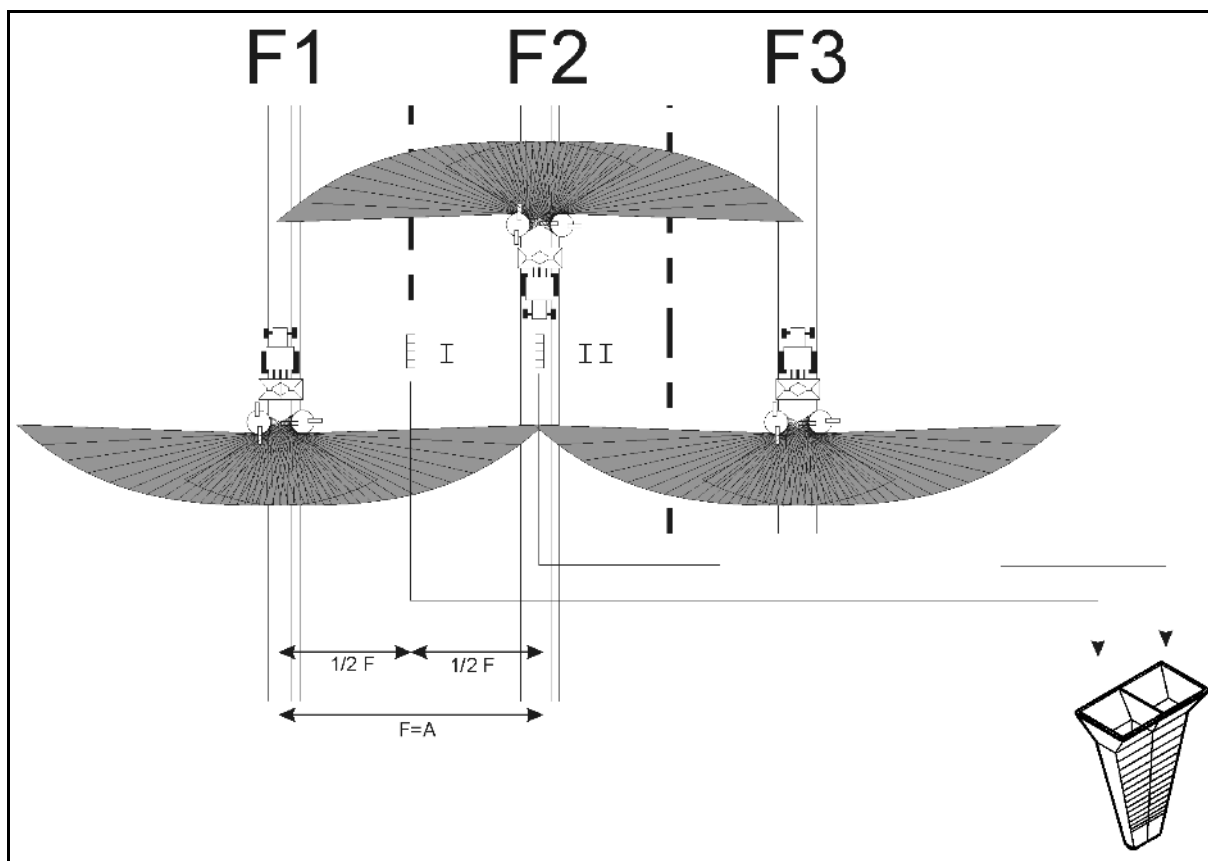


Bild 2

F1, F2, F3	=	Körspår	1...3
F	=	Körspårsavstånd	
1/2 F	=	Halvt körspårsavstånd	
A	=	Arbetsbredd	

Utformningen med vardera 4 uppsamlingstråg efter varandra, parallellt i 4 rader ger en bättre kontroll av gödselmedlets tvärfördelning (Bild 1). Genom sammanslagning av gödselmängden i de 4 uppsamlingstrågen erhålls ett tillförlitligt medelvärde (Bild 2).

4 Användning av mobil kontrollutrustning

4.1 Utplacering av uppsamlingstrågen

Placera uppsamlingstrågen enligt följande på plan markyta (Fig. 1):

- 4 uppsamlingstråg parallellt med körspår 1 (F1) på en halv arbetsbredds avstånd (1/2 F).
- 4 uppsamlingstråg på körspår 2 (F2).

4.2 Kontroll av inställd arbetsbredd

1. Ställ in spridaren på önskad arbetsbredd enligt spridningstabellen.



Mät konstgödselspridarens monteringshöjd från markytan.

2. Kör körspår **F1** med föreskrivet varvtal för kraftuttag resp spridartallrikar.
3. Innan körspår **F2** körs, kontrollera om gödsel har samlats upp i uppsamlingstråg **II**.
 - 3.1 Om inte, kör endast **F2** (Bild 1).
 - 3.2 Om ja, kör körspår **F2** och **F3** (Bild 2).
4. Töm över den uppsamlade gödselmängden från uppsamlingstrågen i raderna **I** och **II** i motsvarande mätglas.
5. Kontrollera gödselmedlets tvärfördelning med hjälp av gödselnivån i mätglasen.

5 Bedömning av gödselnivån

Rekommenderad spridarskovelinställning vid normal spridning

Särskild anvisning om gödselnivån i mättratten



Gödselnivån i tratthalva I ska vara $\frac{1}{2}$ till 1 delstreck lägre än i tratthalva II. Eftersom skålarnas sidoväggar är 15 cm höga avskärmas en del av uppsamlingsytan i överlappningsområdet.

5.1 Exempel 1

Gödselnivån i tratthalva I $\frac{1}{2}$ delstreck lägre än i II

Jämn överlappning av de konstgödslade ytorna, önskad arbetsbredd uppnås.

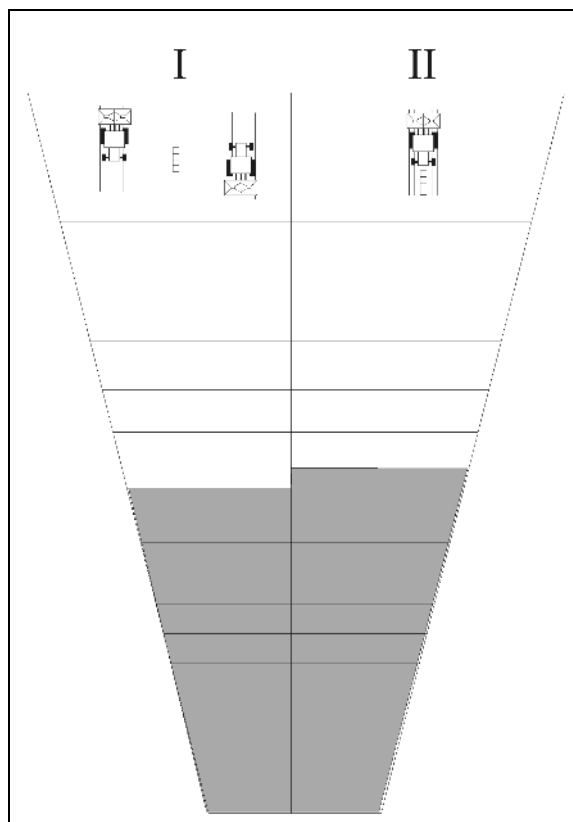


Bild 3

5.2 Exempel 2

Gödselnivån i tratthalva I 4 delstreck lägre än i II.

Önskad arbetsbredd uppnås inte.

→ Ställ in större arbetsbredd.

Rekommendation för **ZA-M, ZA-V**

Differens mellan delstrecken = + 4

$$4 \text{ delstrecken} - 1 \text{ delstreck} = 3 \text{ delstrecken}$$

1. Höj inställningen för alla 4 spridarskovlarna till 3 delstreck högre skalvärde.
2. Upprepa kontrollen av arbetsbredden.
3. Om spridarskovlarnas slutläge inte är tillräckligt, använd en spridartallrik med större arbetsbredd. (Byt t.ex. ut spridartallrik OM 10-16 mot OM 18-24, inställningarna för 18 m arbetsbredd hämtas från spridningstabellen för respektive gödselsort.)

Rekommendation för **ZA-M Ultra**

Differens mellan delstrecken = + 4

$$\frac{4 \text{ delstrecken} - 1 \text{ delstreck}}{2} = 1,5 \text{ delstrecken}$$

Avrundning till hela delstreck = 2 delstreck

1. Höj inställningen för alla korta skovlar till 2 delstreck högre skalvärde.
2. Upprepa kontrollen av arbetsbredden.

Rekommendation för **ZA-U**

1. Höj konstgödselspridaren baktill – genom att förkorta toppstången (t.ex. från 80/80 till 80/85).

Om höjningen inte räcker till:

2. Använd spridartallriker med längre spridarskovlar (byt t.ex. ut spridartallrik N [röd] mot spridartallrik B [vit]).
3. Upprepa kontrollen av arbetsbredden.

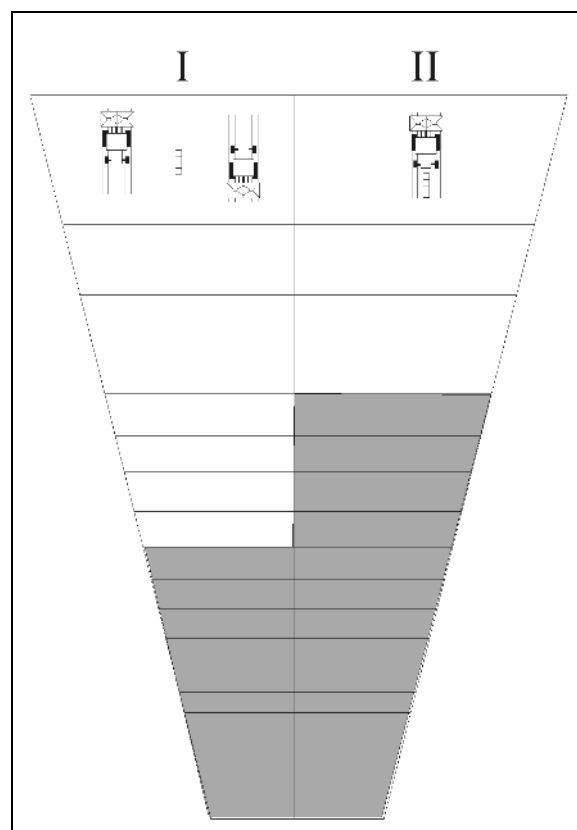


Bild 4

Rekommendation för ZA-F

1. Höj konstgödselspridaren baktill – genom att förkorta toppstången (t.ex. från 80/80 till 80/85).

Om höjningen inte räcker till:

2. Ta bort omrörarens påbyggnad och använd fjäderframförning mot rotationsriktningen (se även spridningstabellen).
3. Upprepa kontrollen av arbetsbredden.

5.3 Exempel 3

Gödselnivån i trätthalva I 4 delstreck högre än i II.

Önskad arbetsbredd överskrids.

→ Minska arbetsbredden.

Rekommendation för **ZA-M, ZA-V**

Differens mellan delstrecken = - 4

$$4 \text{ delstrecken} + 1 \text{ delstreck} = 5 \text{ delstrecken}$$

1. Sänk inställningen för alla 4 spridarskovlarna till 5 delstreck lägre skalvärde.
2. Upprepa kontrollen av arbetsbredden.
3. Om sänkning till spridarskovlarnas slutläge inte är tillräcklig, använd en spridartallrik med mindre arbetsbredd. (Byt t.ex. ut spridartallrik OM 18-24 mot OM 10-16, inställningarna för 16 m arbetsbredd hämtas från spridningstabellen för respektive gödselsort.)

Rekommendation för **ZA-Ultra**

Differens mellan delstrecken = - 4

$$\frac{4 \text{ delstrecken} + 1 \text{ delstreck}}{2} = 2,5 \text{ delstrecken}$$

Avrundning till hela delstreck = 3 delstreck

1. Sänk inställningen för alla korta skovlar till 3 delstreck lägre skalvärde.
2. Upprepa kontrollen av arbetsbredden.

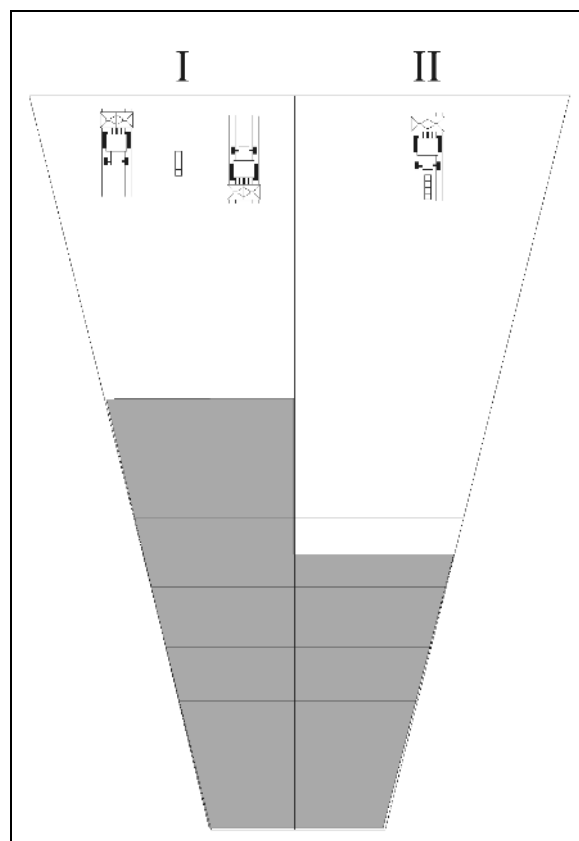


Bild 5

Rekommendation för **ZA-U**

1. Sänk gödselspridaren baktill – genom att förlänga toppstången (t.ex. från 60/60 till 60/55).

Om sänkningen inte räcker till:

2. Använd spridartallrikar med kortare spridarskovlar (byt t.ex. ut spridartallrik B [vit] mot spridartallrik N [röd]).
3. Upprepa kontrollen av arbetsbredden.

Rekommendation för **ZA-F**

1. Sänk gödselspridaren baktill – genom att förlänga toppstången (t.ex. från 80/81 till 80/75).
2. Upprepa kontrollen av arbetsbredden.

È D'OBBLIGO

sapere che la lettura ed il rispetto delle istruzioni d'esercizio non deve essere considerata una cosa scomoda e superflua; infatti, non basta sentir dire dagli altri e constatare che una macchina è buona, dunque comprarla e credere poi che tutto funzioni da solo. L'interessato non solo arrecherebbe danno a sé stesso, ma commetterebbe anche l'errore di imputare la causa di un qualsiasi insuccesso non a sé stesso, ma alla macchina. Per poter essere sicuri di agire con successo, è necessario entrare nello spirito della cosa, rendersi consapevoli delle finalità legate ad un qualsiasi dispositivo della macchina e raggiungere una certa abilità nell'uso e nel comando dei dispositivi. Solo allora si sarà soddisfatti sia della macchina che di sé stessi. Questo è lo scopo ultimo delle presenti istruzioni di esercizio.

Leipzig-Plagwitz 1872. Rud. Sark.

Informazioni generali



- Leggere e rispettare il presente Manuale operatore prima della messa in esercizio iniziale.
- Conservare per uso futuro.

Indirizzo del costruttore

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0
e-mail: amazone@amazone.de

Ordinazione ricambi

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tel.: + 49 (0) 5405 501-290
e-mail: et@amazone.de
Catalogo ricambi on line: www.amazone.de

Informazioni sul manuale operatore

Numero documento: MG 2951
Redatto in data: 11.14

© Copyright AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG, 2014

Tutti i diritti riservati.

Riproduzione, anche parziale, consentita solo su autorizzazione di
AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG.

Informazioni generali

Premessa

Gentile Cliente,

la ringraziamo per aver scelto uno dei nostri prodotti di qualità compresi nella ricca gamma AMAZONEN-WERKE, H. DREYER GmbH & Co. KG e per la fiducia accordataci.

In caso di domande o problemi, la preghiamo di consultare il presente Manuale operatore o di rivolgersi al servizio clienti locale.

Valutazione utente

Gentile Lettrice, Gentile Lettore,

i nostri manuali operatore vengono aggiornati periodicamente. I miglioramenti da voi proposti contribuiscono a redigere un Manuale operatore sempre più utile all'utente.

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0

e-mail: amazone@amazone.de

1	Indicazioni all'utente.....	84
1.1	Indicazioni di luoghi nel Manuale operatore	84
1.2	Raffigurazioni utilizzate	84
1.3	Avvertenze sulla Tabella di spargimento	85
2	Descrizione del prodotto.....	86
3	Descrizione del funzionamento	87
4	Utilizzo del banco di prova mobile	89
4.1	Applicazione delle calotte di raccolta.....	89
4.2	Controllo della regolazione della larghezza di lavoro	89
5	Valutazione del livello di concime	90
5.1	Esempio 1	90
5.2	Esempio 2	91
5.3	Esempio 3	93

1 Indicazioni all'utente

Il capitolo Indicazioni all'utente fornisce informazioni sull'utilizzo del Manuale operatore.

1.1 Indicazioni di luoghi nel Manuale operatore

Tutte le indicazioni di direzione nel presente Manuale operatore sono sempre riferite alla direzione di marcia.

1.2 Raffigurazioni utilizzate

Istruzioni operative e reazioni della macchina

Le azioni che devono essere eseguite dall'operatore sono riportate sotto forma di istruzioni operative numerate. Rispettare l'ordine delle istruzioni operative indicate. La reazione della macchina all'istruzione operativa in questione è eventualmente indicata da una freccia. Esempio:

1. Istruzione operativa 1
- Reazione della macchina all'istruzione operativa 1
2. Istruzione operativa 2

Enumerazioni

Le enumerazioni che non presentano un ordine di esecuzione obbligatorio sono rappresentate sotto forma di elenchi puntati. Esempio:

- Punto 1
- Punto 2

Numeri di posizione nelle illustrazioni

Le cifre fra parentesi tonde indicano il numero di posizione nell'illustrazione. La prima cifra indica l'illustrazione, la seconda il numero di posizione nell'illustrazione.

Esempio (Fig. 3/6)

- Fig. 3
- Posizione 6

Simboli

I simboli identificano le informazioni di particolare rilevanza.



IMPORTANTE

Contraddistingue l'obbligo di tenere un comportamento particolare o eseguire una data azione per il corretto utilizzo della macchina.

Il mancato rispetto di tali indicazioni può comportare inconvenienti alla macchina o all'ambiente circostante.



NOTA

Contraddistingue consigli per l'utilizzo e informazioni particolarmente utili.

Tali indicazioni aiutano l'utente a utilizzare in modo ottimale tutte le funzioni della macchina.

1.3 Avvertenze sulla Tabella di spargimento

Tutte le regolazioni dello spargitore centrifugo **AMAZONE** vengono effettuate conformemente alle indicazioni della Tabella di spargimento.

Tutte le tipologie di concime in commercio sono state irrorate nel Padiglione di spargimento **AMAZONE**; i dati di regolazione rilevati sono stati raccolti nella Tabella di spargimento.

I dati di regolazione sono stati rilevati su concime in perfette condizioni, delle tipologie riportate nella Tabella di spargimento.

In caso di variazioni nelle caratteristiche del concime

- a seguito di influssi meteorologici e/o condizioni di conservazione sfavorevoli,
- a seguito di cambiamenti nelle caratteristiche fisiche del concime, anche dello stesso tipo e della stessa marca,
- a seguito di cambiamenti nelle caratteristiche di spargimento del concime,

potranno risultare necessari valori diversi rispetto a quelli indicati dalla Tabella di spargimento, al fine di regolare la quantità di spargimento o la larghezza di lavoro desiderata.

Non è pertanto possibile garantire che il vostro concime, anche se dello stesso nome e produttore, presenti le stesse caratteristiche di spargimento di quello da noi verificato.

Descrizione del prodotto



- I valori di regolazione della Tabella di spargimento andranno considerati soltanto a scopo di riferimento, poiché le caratteristiche di spargimento del concime possono variare, richiedendo regolazioni diverse.
- Qualora si utilizzino tipologie di concime non note, come anche per effettuare un controllo generico della larghezza di lavoro regolata, sarà possibile controllare agevolmente la larghezza di lavoro mediante il banco di prova mobile.
- Le regolazioni consigliate per la distribuzione trasversale (larghezza di lavoro) si riferiscono esclusivamente alla distribuzione del peso e non a quella delle sostanze nutritive.

In base alla **larghezza di lavoro**, alla **tipologia di concime** e alla **modalità di concimazione** (spargimento normale, sui confini o sui bordi), consultare i dati relativi a:

- modello dei dischi spargitori,
- altezza di montaggio,
- posizione delle pale e
- regime alla presa di forza o dei dischi di spargimento, per spargimento normale, sui confini o sui bordi

riportati nella Tabella di spargimento.



Effettuare tutte le regolazioni con la massima attenzione: eventuali differenze di regolazione rispetto ai valori ottimali possono influire negativamente sullo schema di spargimento.



Si esclude espressamente qualsiasi responsabilità per eventuali danni derivanti da errori di spargimento.

2 Descrizione del prodotto

Il banco di prova mobile consente di controllare sul campo la distribuzione trasversale del concime.

A tale scopo, sono presenti 8 calotte di raccolta e 1 tramoggia di misura, che andranno applicate conformemente alle indicazioni.

Ciascuna calotta di raccolta andrà provvista di un inserto a griglia.

Una volta applicate le calotte di raccolta, percorrere due o tre piste.

Verrà valutata la distribuzione trasversale rilevata dal banco di prova mobile.

All'occorrenza, sarà possibile ottimizzare la regolazione scelta per le pale di distribuzione.

3 Descrizione del funzionamento

Il banco di prova mobile è composto da 8 calotte di raccolta e da 1 tramoggia di misura.

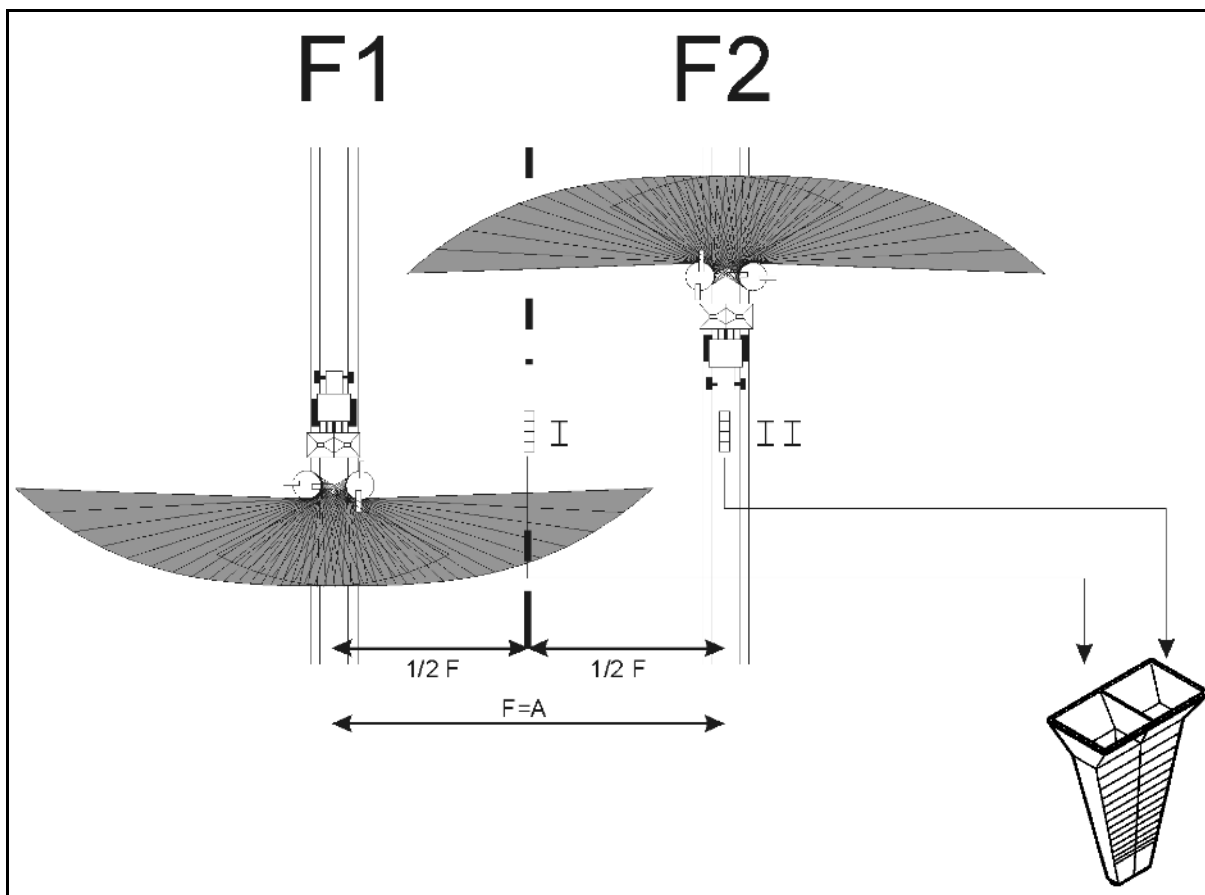


Figura 1

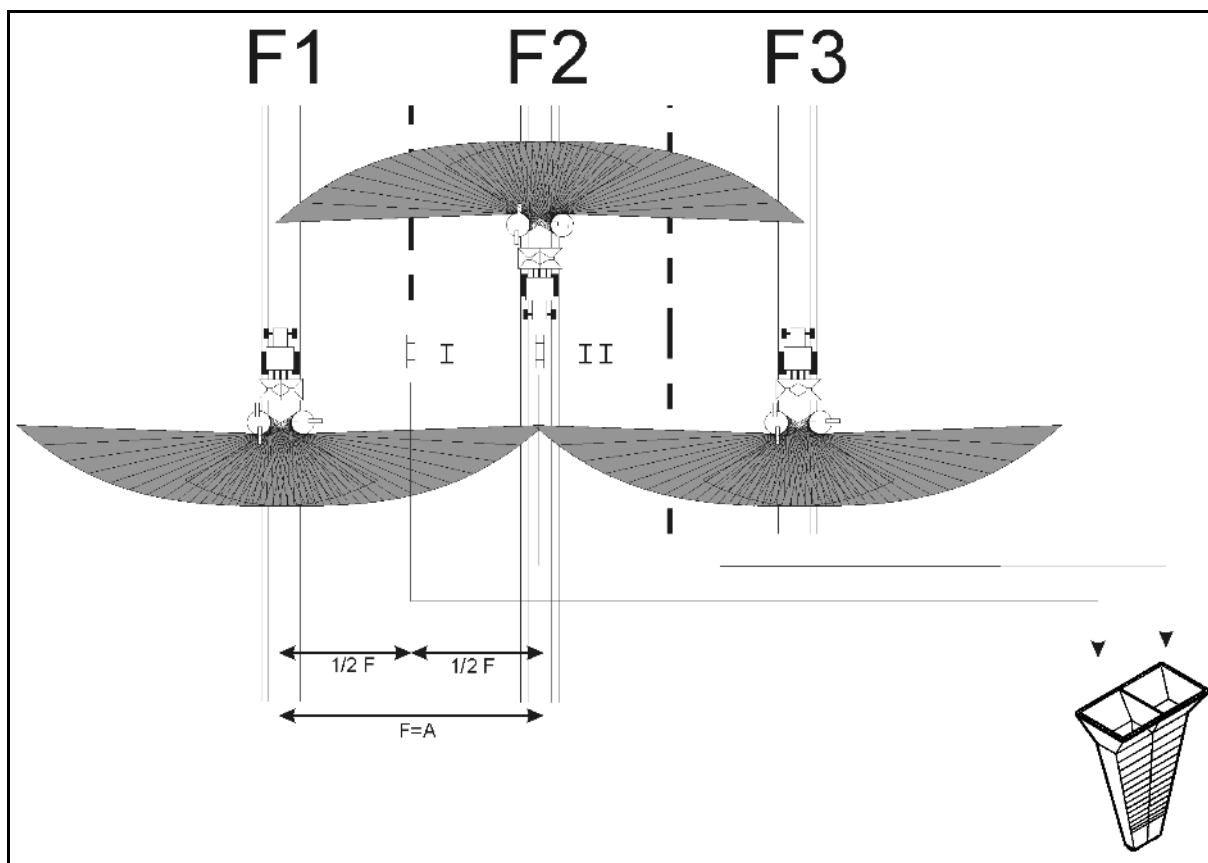


Figura 2

F1, F2, F3	=	piste 1...3
F	=	distanza fra le piste
1/2 F	=	metà distanza fra le piste
A	=	larghezza di lavoro

Disponendo in successione le calotte di raccolta a gruppi di 4 e parallelamente su 4 file, si otterrà un migliore controllo della distribuzione trasversale del concime (Fig. 1). Raggruppando le quattro quantità di concime raccolte, si otterrà un valore medio significativo (Fig. 2).

4 Utilizzo del banco di prova mobile

4.1 Applicazione delle calotte di raccolta

Applicare le calotte di raccolta come segue, su terreno piano (Fig. 1):

- 4 calotte di raccolta parallele alla prima pista (F1), a distanza pari a metà larghezza di lavoro ($1/2 F$).
- 4 calotte di raccolta nella seconda pista (F2).

4.2 Controllo della regolazione della larghezza di lavoro

1. Regolare lo spargitore alla larghezza di lavoro desiderata, attenendosi alla Tabella di spargimento e rispettandone le avvertenze specifiche.



Misurare l'altezza di montaggio dal terreno dello spandiconcime.

2. Percorrere la pista **F1** al regime alla presa di forza prescritto.
3. Prima di percorrere la pista **F2**, verificare che la calotta di raccolta **II** abbia raccolto il concime.
 - 3.1 In caso negativo, percorrere la sola pista **F2** (Fig. 1)
 - 3.2 In caso affermativo, percorrere le piste **F2** e **F3** (Fig. 2).
4. Immettere le quantità di concime raccolte dalle calotte **I** e **II** nelle relative semitramogge di misura.
5. In base al livello di concime nelle due semitramogge, valutare la distribuzione trasversale del concime.

5 Valutazione del livello di concime

Regolazioni consigliate per le pale di distribuzione, con spargimento normale

Avvertenza specifica sul livello di concime nella tramoggia di misura



Il livello di concime nella semitramoggia I dovrà risultare da $\frac{1}{2}$ a 1 tacca inferiore rispetto a quello nella semitramoggia II. Poiché le calotte hanno pareti da 15 cm di altezza, nella zona di sovrapposizione una parte della superficie di raccolta viene schermata.

5.1 Esempio 1

Livello di concime nella semitramoggia I di $\frac{1}{2}$ tacca inferiore rispetto alla II

Sovrapposizione uniforme delle superfici concimate; la larghezza di lavoro desiderata viene raggiunta.

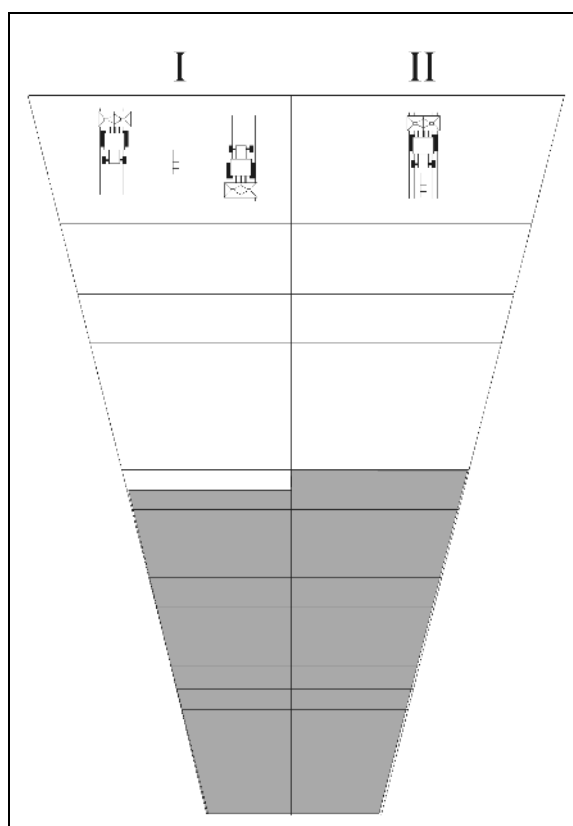


Figura 3

5.2 Esempio 2

Livello di concime nella semitramoggia I di 4 tacche inferiore rispetto alla II

La larghezza di lavoro desiderata non viene raggiunta.

→ Regolare la larghezza di lavoro su un valore maggiore.

Indicazione per **ZA-M, ZA-V**

Differenza fra le tacche = + 4

4 tacche	- 1 tacca	= 3 tacche
----------	-----------	------------

1. Spostare tutte le 4 pale di distribuzione ad un valore di scala superiore, pari a 3 tacche ciascuna.
2. Controllare nuovamente la larghezza di lavoro.
3. Se l'avanzamento in posizione finale delle pale di distribuzione non è sufficiente, utilizzare un disco spargitore di maggiore larghezza di lavoro (ad es. sostituendo il disco spargitore OM 10-16 con il disco OM 18-24; per i dati di regolazione con larghezza di lavoro da 18 m, consultare la Tabella di spargimento, attenendosi alla tipologia di concime utilizzata).

Indicazione per **ZA-M Ultra**

Differenza fra le tacche = + 4

4 tacche	- 1 tacca	= 1,5 tacche
2		

Arrotondare a valori di tacche interi = 2 tacche

1. Spostare tutte le pale corte ad un valore di scala superiore, pari a 2 tacche ciascuna.
2. Controllare nuovamente la larghezza di lavoro.

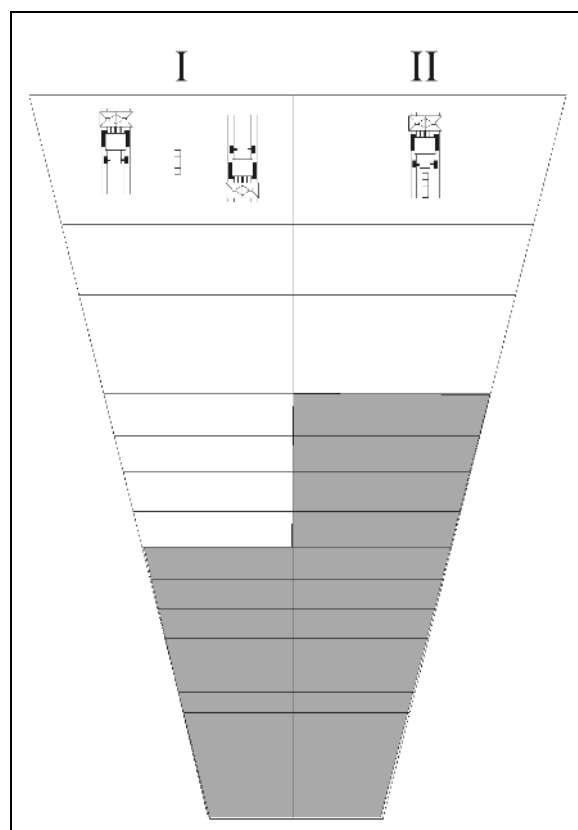


Figura 4

Indicazione per ZA-U

1. Sollevare lo spargitore posteriore, accorciando la barra di accoppiamento superiore (ad es.: da 80/80 a 80/85).

Se il sollevamento non è sufficiente:

2. Utilizzare dischi spargitori con pale di distribuzione più lunghe (ad es. sostituendo il disco spargitore N [rosso] con il disco B [bianco]).
3. Controllare nuovamente la larghezza di lavoro.

Indicazione per ZA-F

1. Sollevare lo spargitore posteriore, accorciando la barra di accoppiamento superiore (ad es.: da 80/80 a 80/85).

Se il sollevamento non è sufficiente:

2. Asportare il coperchio dalla testa agitatrice ed inserire uno spinotto a molla in senso contrario a quello di rotazione (vedere anche la Tabella di spargimento).
3. Controllare nuovamente la larghezza di lavoro.

5.3 Esempio 3

Livello di concime nella semitramoggia I di 4 tacche superiore rispetto alla II

La larghezza di lavoro desiderata viene oltrepassata.

→ Ridurre la larghezza di lavoro.

Indicazione per **ZA-M, ZA-V**

Differenza fra le tacche = - 4

4 tacche	+ 1 tacca	= 5 tacche
----------	-----------	------------

1. Spostare tutte le 4 pale di distribuzione ad un valore di scala inferiore, pari a 5 tacche ciascuna.
2. Controllare nuovamente la larghezza di lavoro.
3. Se l'arretramento in posizione finale delle pale di distribuzione non è sufficiente, utilizzare un disco spargitore di minore larghezza di lavoro (ad es. sostituendo il disco spargitore OM 18-24 con il disco OM 10-16; per i dati di regolazione con larghezza di lavoro da 16 m, consultare la Tabella di spargimento, attenendosi alla tipologia di concime utilizzata).

Indicazione per **ZA-Ultra**

Differenza fra le tacche = - 4

4 tacche	+ 1 tacca	
		= 2,5 tacche
2		

Arrotondare a valori di tacche interi = 3 tacche

1. Spostare tutte le pale corte ad un valore di scala inferiore, pari a 3 tacche ciascuna.
2. Controllare nuovamente la larghezza di lavoro.

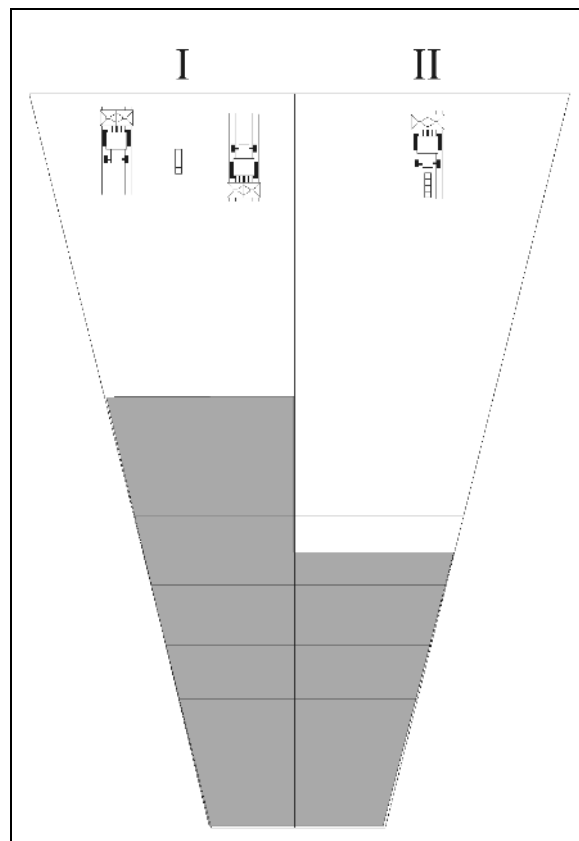


Figura 5

Indicazione per ZA-U

1. Abbassare lo spargitore posteriore, allungando la barra di accoppiamento superiore (ad es.: da 60/60 a 60/55).

Se l'abbassamento non è sufficiente:

2. Utilizzare dischi spargitori con pale di distribuzione più corte (ad es. sostituendo il disco spargitore B [bianco] con il disco N [rosso]).
3. Controllare nuovamente la larghezza di lavoro.

Indicazione per ZA-F

1. Abbassare lo spargitore posteriore, allungando la barra di accoppiamento superiore (ad es.: da 80/81 a 80/75).
2. Controllare nuovamente la larghezza di lavoro.

NO DEBE SER

incómodo y superfluo leer las instrucciones de servicio y guiarse según ellas, porque no es suficiente escuchar de otros y ver que una máquina es buena, comprarla y creer que de ahí en adelante todo funciona por sí mismo. El responsable no sólo se dañaría a sí mismo sino también cometería el error de buscar la causa de un eventual fracaso en la máquina en vez de buscarla en sí mismo. Para estar seguro del éxito debe introducirse en el espíritu de la cosa, es decir informarse sobre la razón de cada equipo en la máquina y adquirir práctica en su manejo. Recién entonces se estará conforme con la máquina y consigo mismo. Lograr esto, es el objetivo de estas instrucciones de servicio.

Leipzig-Plagwitz 1872. Rud. Sark.

Generalidades



- Leer y tener en cuenta las indicaciones del manual técnico antes de realizar los trabajos de mantenimiento y reparación!
- ¡Conservar para su uso posterior!

Dirección del fabricante

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0
E-mail: amazone@amazone.de

Pedido de repuestos

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tel.: + 49 (0) 5405 501-290
E-mail: et@amazone.de
Catálogo de repuestos online: www.amazone.de

Formalidades para las instrucciones de servicio

Número de documento: MG 2951
Fecha de impresión: 11.14

© Copyright AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG, 2014

Todos los derechos reservados.

Reproducción, aun parcial, sólo permitida con autorización de
AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG.

Estimado cliente,

Vd. ha optado por uno de nuestros productos de calidad provenientes del extenso surtido de AMAZONEN-WERKE, H. DREYER GmbH & Co. KG. Le agradecemos la confianza depositada en nosotros.

En caso de que surjan dudas o problemas, consulte las instrucciones de servicio o llame a su distribuidor más cercano.

Evaluación por los usuarios

Muy estimada lectora, muy estimado lector,

Nuestras instrucciones de servicio son actualizadas periódicamente. Con sus sugerencias nos ayudará a redactar instrucciones de servicio cada vez más adaptadas a sus necesidades. Envíenos por favor sus sugerencias por fax.

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0

E-mail: amazone@amazone.de

1	Indicaciones para el usuario.....	100
1.1	Instrucciones de sitio en las instrucciones de servicio	100
1.2	Representaciones empleadas	100
1.3	Indicaciones sobre la tabla de distribución	101
2	Descripción del producto.....	102
3	Descripción de las funciones	103
4	Uso del banco de ensayos móvil.....	105
4.1	Colocar las cubetas colectoras	105
4.2	Control del ancho de trabajo establecido	105
5	Evaluación del nivel del abono.....	106
5.1	Ejemplo 1	106
5.2	Ejemplo 2	107
5.3	Ejemplo 3	109

1 Indicaciones para el usuario

El capítulo Indicaciones para el usuario suministra informaciones para el manejo de las instrucciones de servicio.

1.1 Instrucciones de sitio en las instrucciones de servicio

Todas las indicaciones de dirección en estas instrucciones de servicio están referidas siempre a la dirección de marcha.

1.2 Representaciones empleadas

Instrucciones de operación y reacciones

Las operaciones a ejecutar por el personal aparecen en forma de instrucciones numeradas. Respete siempre la secuencia de dichas instrucciones. Las reacciones a la acción correspondiente se identifican en ciertos casos con una flecha. Ejemplo:

1. Operación 1
- Reacción de la máquina a la operación 1
2. Operación 2

Enumeraciones

Las enumeraciones sin secuencia obligatoria figuran como puntos numerados. Ejemplo:

- Punto 1
- Punto 2

Cifras de posición en las figuras

Las cifras entre paréntesis redondos hacen referencia a cifras de posición en las figuras. La primera cifra remite a la figura y la segunda, al número de posición en la figura.

Ejemplo (Fig. 3/6)

- Figura 3
- Posición 6

Símbolos

Los símbolos identifican la información de especial importancia.



IMPORTANTE

Obligación de observar un comportamiento especial o de ejecutar una operación determinada para utilizar la máquina debidamente.

La inobservancia de estas indicaciones puede causar fallos en la máquina o en las inmediaciones.



INDICACIÓN

Consejos para la utilización e información de especial utilidad.

Estas indicaciones sirven para usar óptimamente todas las funciones de su máquina.

1.3 Indicaciones sobre la tabla de distribución

Todos los ajustes de la abonadora centrífuga AMAZONE se rigen por los datos de la tabla de distribución.

En la nave de distribución de AMAZONE se esparcen todas las variedades comerciales de abonos y se incorporan a la tabla todos los datos necesarios para el ajuste obtenidos de esa manera.

Las variedades de abono consignadas en la tabla de distribución se hallaban en perfectas condiciones al calcularse los datos para el ajuste.

La consistencia desigual de los abonos

- las influencias climáticas y/u otras condiciones desfavorables de almacenaje,
- las fluctuaciones que sufren las propiedades físicas de los abonos -incluso en la misma variedad y la misma marca -,
- y los cambios que experimenta la aptitud de esparcimiento de los abonos,

pueden originar desviaciones respecto a los datos de la tabla de distribución para ajustar la cantidad de abono o el ancho de trabajo requeridos.

No es posible por lo tanto garantizar que un abono de la misma marca y del mismo fabricante tenga siempre la misma capacidad de esparcimiento que los abonos que nosotros hemos puesto a prueba.



- Los valores incluidos en la tabla de distribución no son más que valores de referencia ya que las propiedades de esparcimiento del abono pueden alterarse y obligar a modificar los ajustes.
- Cuando se trabaja con variedades de abono desconocidas o cuando se quiera someter a un control general el ancho de trabajo elegido, basta con recurrir al banco de ensayos móvil.
- Los ajustes recomendados que se indican para la distribución transversal (ancho de trabajo) se refieren exclusivamente a la distribución del peso, no a la distribución de los nutrientes.

Descripción del producto

Partiendo del **ancho de trabajo, la clase de abono y la modalidad de su distribución** (normal o límite o marginal) se recogen de la tabla los datos correspondientes al

- tipo de disco esparcidor,
- la altura de montaje,
- la posición de las paletas y
- el número de revoluciones de la toma de fuerza o de los discos esparcidores para la distribución normal, límite o marginal.



Todos los ajustes se harán con el mayor cuidado posible. Las desviaciones respecto al ajuste optimizado pueden alterar negativamente el formato del esparcimiento de abono.



Hacemos constar expresamente que no responderemos por ningún daño resultante de la distribución deficiente del abono.

2 Descripción del producto

El banco de ensayos móvil permite controlar la distribución transversal del abono en el campo.

Se dispone al efecto de 8 cubetas colectoras y 1 embudo de medición que se colocan según las instrucciones.

Cada bandeja de recogida está provista de una trama.

Una vez colocadas las cubetas colectoras, recorrer con el tractor dos o tres carriles.

Se evalúa la distribución transversal registrada con el banco de ensayo móvil.

El ajuste aplicado a las paletas esparcidoras se puede optimizar si el caso lo requiere.

3 Descripción de las funciones

El banco de pruebas móvil consta de 8 cubetas colectoras y 2 embudos de medición.

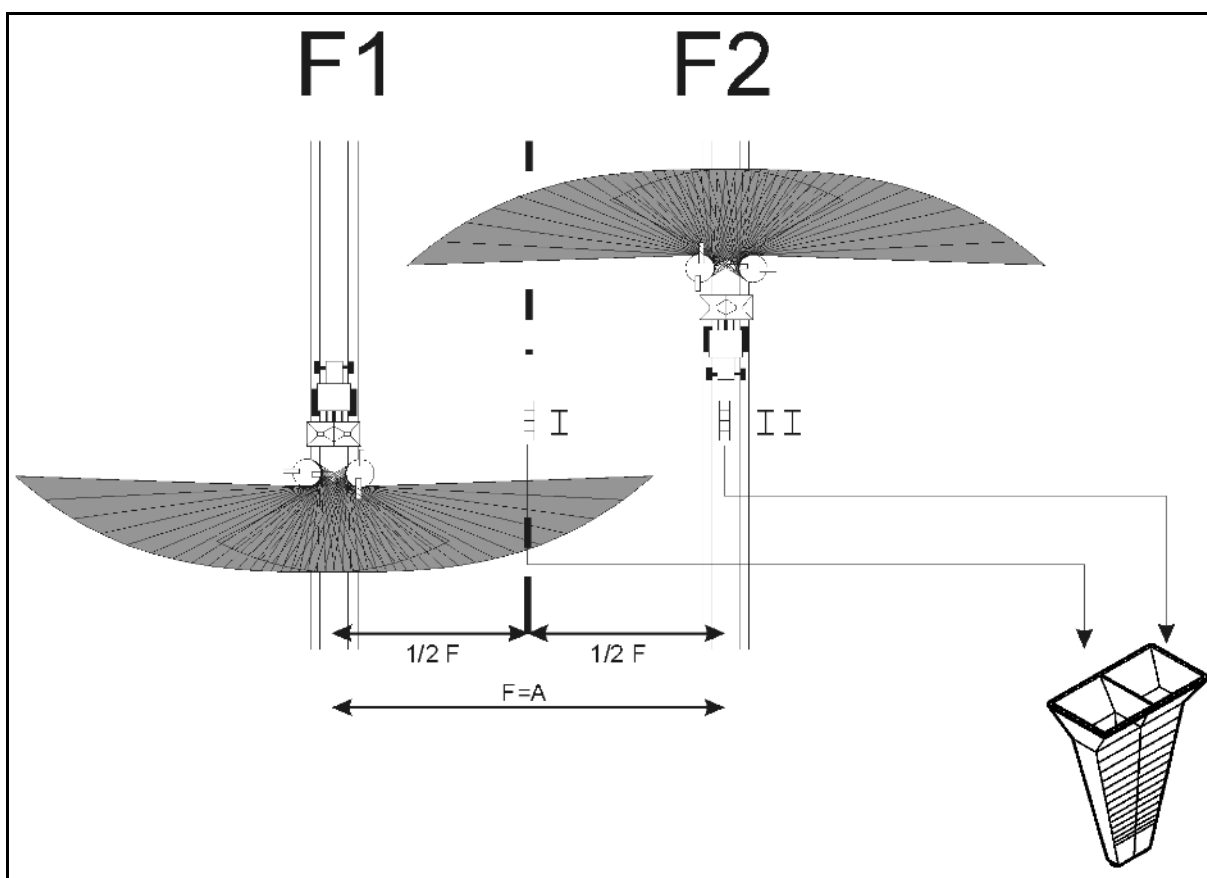


Fig. 1

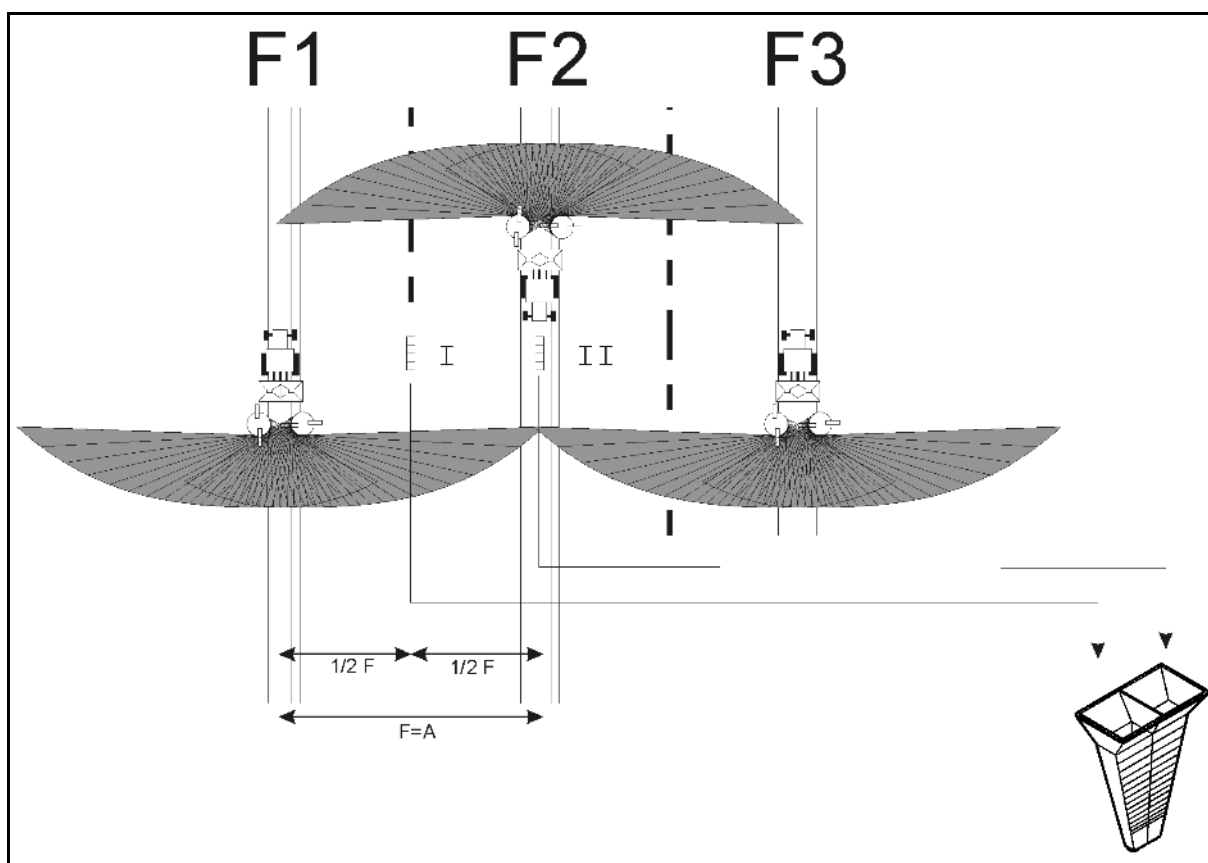


Fig. 2

F1, F2, F3	=	Carriles	1...3
F	=	distancia entre carriles	
1/2 F	=	mitad de la distancia entre carriles	
A	=	ancho de trabajo	

La distribución transversal del abono se controla mejor colocando 4 cubetas colectoras unas detrás de otras en cuatro hileras paralelas entre sí (Fig. 1). Juntando las cantidades de abono recogidas por las 4 cubetas se obtiene un valor promedio relevante (Fig. 2).

4 Uso del banco de ensayos móvil

4.1 Colocar las cubetas colectoras

Colocar las bandejas de recogida sobre la superficie plana del suelo, de la siguiente manera (Fig. 1):

- 4 bandejas paralelas a la 1.^a calle (F1) a una distancia igual a la mitad de la anchura de trabajo ($1/2 F$).
- 4 bandejas en la 2.^a calle (F2).

4.2 Control del ancho de trabajo establecido

1. Ajustar el ancho requerido de trabajo de la abonadora conforme a la tabla de distribución.



Medir la altura de montaje de la esparcidora de abono a partir de la superficie del suelo.

2. Recorrer el carril **F1** con el número de revoluciones prescrito para la toma de fuerza.
3. Antes de recorrer el carril **F2**, comprobar si la cubeta **II** ha recogido abono.
 - 3.1 En caso negativo, recorrer únicamente el carril **F2** (Fig. 1).
 - 3.2 En caso afirmativo, recorrer los carriles **F2** y **F3** (Fig. 2).
4. Verter en las respectivas mitades de los embudos las cantidades de abono recogidas por las hileras de cubetas **I** y **II**.
5. Evaluar la distribución transversal del abono a partir del nivel alcanzado en las dos mitades de los embudos de medición.

5 Evaluación del nivel del abono

Recomendaciones para ajustar la pala de dispersión en el caso de una dispersión normal

Indicaciones especiales en cuanto al nivel de abono en el embudo de medición



El nivel de abono en la mitad de la tolva I debe ser de $\frac{1}{2}$ a 1 muesca más bajo que el de la mitad de la tolva II. Como las bandejas tienen unas paredes laterales de 15 cm, en la zona de solapamiento se blinda una parte de la superficie de recogida.

5.1 Ejemplo 1

El nivel de abono de la mitad de la tolva I es $\frac{1}{2}$ muesca más bajo que el de la II

Solapamiento uniforme de las superficies abonadas, se consigue la anchura de trabajo deseada.

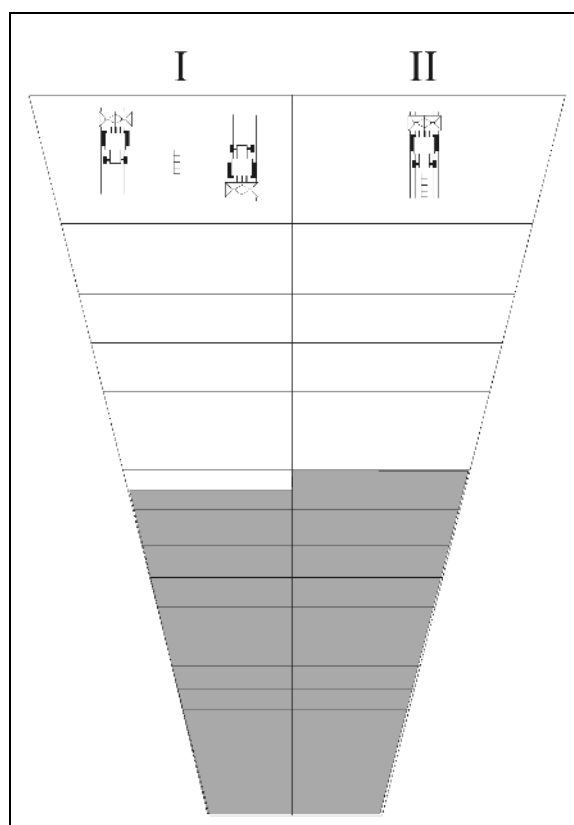


Fig. 3

5.2 Ejemplo 2

El nivel de abono en la mitad de la tolva I es 4 muescas más bajo que el de la II.

No se alcanza la anchura de trabajo deseada.

→ Ajustar una mayor anchura de trabajo.

Recomendación para **ZA-M, ZA-V**

Diferencia de muescas = + 4

4 muescas - 1 muesca = 3 muescas

1. Preajustar las 4 palas de dispersión a un valor superior de la escala, 3 muescas en cada caso.
2. Repetir el control de las anchuras de trabajo.
3. Si no es suficiente con preajustar las palas de dispersión en la posición final, colocar un disco esparcidor con una mayor anchura de trabajo (p. ej. cambiar el disco esparcidor OM 10-16 por el OM 18-24, tomar los datos de ajuste para una anchura de trabajo de 18 m teniendo en cuenta el tipo de abono y la tabla de dispersión.)

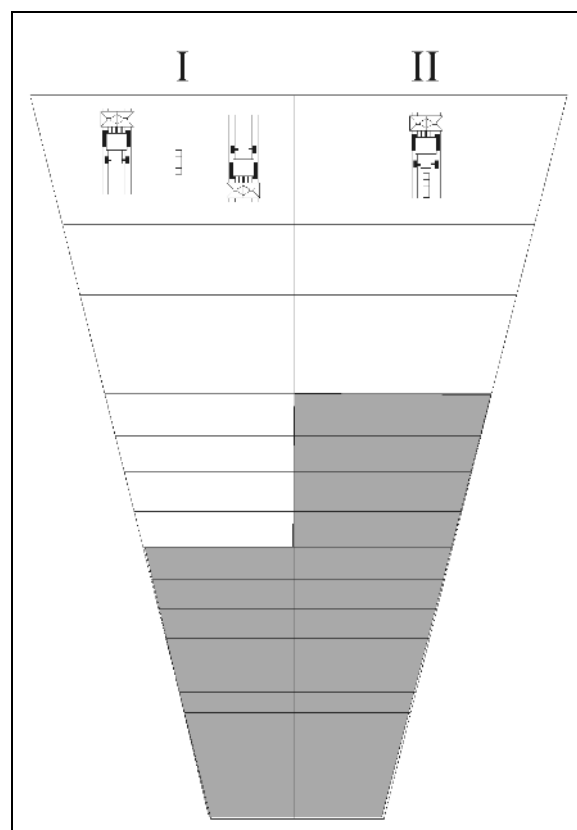


Fig. 4

Recomendación para **ZA-M Ultra**

Diferencia de muescas = + 4

4 muescas - 1 muesca	= 1,5 muescas
2	

Redondeo en todas las muescas = 2 muescas

1. Preajustar todas las palas cortas a un valor superior de la escala, 2 muescas en cada caso.
2. Repetir el control de las anchuras de trabajo.

Recomendación para **ZA-U**

1. Elevar la esparcidora por detrás acortando el brazo superior (p. ej.: de 80/80 a 80/85).

Si no es suficiente con elevarla:

2. Colocar discos esparcidores con palas de dispersión más largas (p. ej., cambiar el disco esparcidor N [rojo] por el disco esparcidor B [blanco]).
3. Repetir el control de las anchuras de trabajo.

Recomendación para ZA-F

1. Elevar la esparcidora por detrás acortando el brazo superior (p. ej.: de 80/80 a 80/85).

Si no es suficiente con elevarla:

2. Retirar el depósito adicional del agitador y colocar el pasador de muelle en el sentido contrario al de giro (véase también la tabla de dispersión).
3. Repetir el control de las anchuras de trabajo.

5.3 Ejemplo 3

El nivel de abono en la mitad de la tolva I es 4 muescas más elevado que el de la II.

Se supera la anchura de trabajo deseada.

→ Reducir la anchura de trabajo.

Recomendación para **ZA-M, ZA-V**

Diferencia de muescas = - 4

$$4 \text{ muescas} + 1 \text{ muesca} = 5 \text{ muescas}$$

1. Volver a ajustar las 4 palas de dispersión a un valor inferior de la escala, 5 muescas en cada caso.
2. Repetir el control de la anchura de trabajo.
3. Si no es suficiente con volver a ajustar las palas de dispersión en la posición final, colocar un disco esparcidor con una menor anchura de trabajo (p. ej. cambiar el disco esparcidor OM 18-24 por el OM 10-16, tomar los datos de ajuste para una anchura de trabajo de 16 m teniendo en cuenta el tipo de abono y la tabla de dispersión.)

Recomendación para **ZA-Ultra**

Diferencia de muescas = - 4

$$\frac{4 \text{ muescas} + 1 \text{ muesca}}{2} = 2,5 \text{ muescas}$$

Redondeo en todas las muescas = 3 muescas

1. Volver a ajustar todas las palas cortas a un valor inferior de la escala, 3 muescas en cada caso.
2. Repetir el control de la anchura de trabajo.

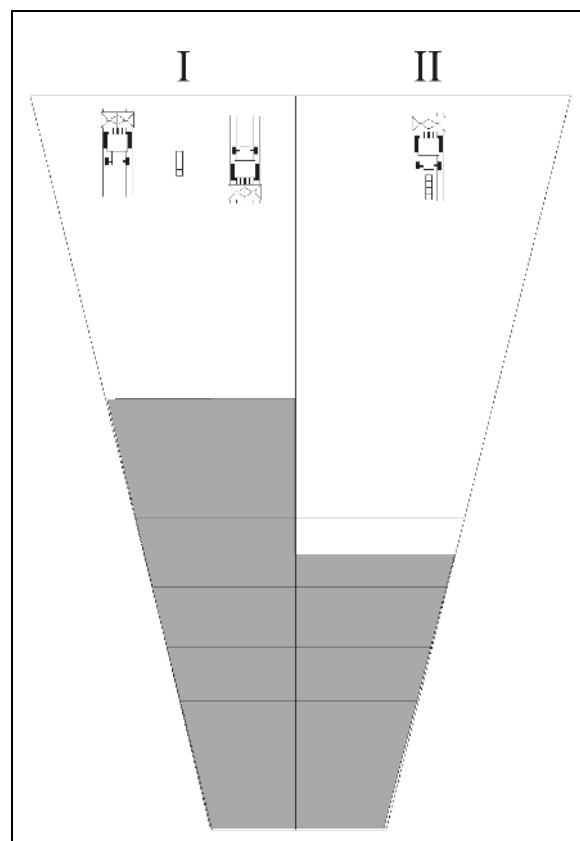


Fig. 5

Recomendación para ZA-U

1. Bajar la esparcidora por detrás alargando el brazo superior (p. ej.: de 60/60 a 60/55).

Si no es suficiente con bajarla:

2. Colocar discos esparcidores con palas de dispersión más cortas (p. ej., cambiar el disco esparcidor B [blanco] por el disco esparcidor N [rojo]).
3. Repetir el control de la anchura de trabajo.

Recomendación para ZA-F

1. Bajar la esparcidora por detrás alargando el brazo superior (p. ej.: de 80/81 a 80/75).
2. Repetir el control de la anchura de trabajo.



Нельзя

чтобы чтение инструкций по эксплуатации показалось неудобным и излишним, а также нельзя обращаться к ним когда-либо в будущем, так как недостаточно услышать и увидеть у других, что агрегат хороший, затем купить его и думать: "Дальше все пойдет само собой. Потребитель может причинить ущерб не только себе, но также совершить ошибки, которые будут касаться не его, но будут причиной неудач с техникой. Чтобы быть уверенным в успехе, необходимо проникнуть в суть дела, другими словами изучить назначение каждого приспособления машины и получить навыки в обслуживании. Только тогда будет удовлетворенность машиной и самим собой. Достижение этого является целью настоящей инструкции по эксплуатации."

Лейпциг – Плагвиц 1872.



Общие данные



- Перед первым вводом в эксплуатацию необходимо прочесть и соблюдать данную инструкцию по эксплуатации!
- Храните для использования в будущем!

Адрес изготовителя

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Тел.: + 49 (0) 5405 50 1-0
Факс.: + 49 (0) 5405 501-234
E-mail: amazone@amazone.de

Заказ запасных частей

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Тел.: + 49 (0) 5405 501-290
Факс.: + 49 (0) 5405 501-106
E-mail: et@amazone.de
Интернет-каталог запасных частей: www.amazone.de

Общие данные к инструкции по эксплуатации

Номер документа: MG 2951
Дата составления: 11.14

© Copyright AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG, 2008

Все права сохраняются.

Переиздание, даже выборочное, разрешается только с согласия
AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG.

Предисловие

Предисловие

Уважаемый покупатель,

Вы приняли решение в пользу нашего высококачественного изделия из широкого спектра продукции, H. DREYER GmbH & Co. KG. Мы благодарим Вас за оказанное нам доверие.

При возникновении вопросов или проблем перечитайте настоящее руководство или свяжитесь с партнером по сервису в вашем регионе.

Оценка потребителей

Уважаемые читатели,

Наши инструкции по эксплуатации регулярно обновляются. Ваши предложения помогают нам создавать инструкции по эксплуатации максимально удобные для пользователя.

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Тел.: + 49 (0) 5405 50 1-0

E-mail: amazone@amazone.de

1	Указания для пользователя.....	116
1.1	Местные данные в инструкции по эксплуатации	116
1.2	Используемые изображения	116
1.3	Указания к таблице распределения удобрений	117
2	Описание продукции	118
3	Описание функций.....	119
4	Эксплуатация мобильного испытательного стенда.....	121
4.1	Установка улавливающих лотков	121
4.2	Контроль установленной ширины захвата	121
5	Оценка уровня удобрений.....	122
5.1	Пример 1	122
5.2	Пример 2	123
5.3	Пример 3	125

1 Указания для пользователя

Глава «Указания для пользователя» содержит информацию об обращении с инструкцией по эксплуатации.

1.1 Местные данные в инструкции по эксплуатации

Все данные, указывающие направление, в данной инструкции по эксплуатации всегда необходимо рассматривать по направлению движения.

1.2 Используемые изображения

Действия и реакция

Производимые обслуживающим персоналом действия изображены в виде пронумерованных действий. Соблюдайте последовательность заданных указаний по обслуживанию. Реакция на соответствующее действие отмечена стрелкой. Пример:

1. Действие 1
- Реакция машины на действие 1
2. Действие 2

Перечисление

Перечисления без принудительной последовательности изображены в виде списка с пунктами. Пример:

- Пункт 1
- Пункт 2

Позиции в иллюстрациях

Цифры в круглых скобках указывают на позиции в иллюстрациях. Первая цифра в скобках указывает на иллюстрацию, вторая цифра на позицию иллюстрации.

Пример (Рис. 3/6)

- Рисунок 3
- Позиция 6

Символы

Символы обозначают особо важную информацию.

**ВАЖНО**

обозначает обязанность особенного отношения или порядка действий с целью надлежащего обслуживания машины.

Несоблюдение этих указаний может приводить к поломкам машины или окружения.

**ПРИМЕЧАНИЕ**

обозначает советы по эксплуатации и особо полезная информация.

Эти указания помогут Вам, оптимально использовать все функции машины.

1.3 Указания к таблице распределения удобрений

Все настройки центробежных распределителей AMAZONE производятся в соответствии с таблицей распределения удобрений.

Все стандартные сорта удобрений распределяются в опытном ангаре AMAZONE и получаемые при этом результаты заносятся в расчетную таблицу распределения.

Приведенные в таблице распределения сорта удобрений были при определении значений в безупречном состоянии.

Вследствие различных свойств удобрений

- из-за атмосферных воздействий и/или неблагоприятных условий хранения,
- колебаний физических свойств удобрений - также в пределах одинаковых сортов и марок -,
- из-за изменений свойств внесения удобрений,

могут быть отклонения от данных таблицы распределения удобрений для установки необходимой нормы внесения или рабочей ширины захвата.

Мы не можем дать гарантий в отношении того, что Ваше удобрение даже с тем же самым названием и того же производителя обладает теми же свойствами при внесении, как протестированные нами удобрения.



- Установочные значения таблицы распределения должны рассматриваться только как ориентировочные, так как свойства распределения удобрений могут меняться, после чего потребуется другая настройка.
- При использовании неизвестных сортов удобрений или для общего контроля установленной рабочей ширины захвата можно производить простое испытание при помощи мобильного стенда.
- Приведенные рекомендации по настройкам для поперечного распределения относятся исключительно к распределению массы, а не к распределению питательных веществ это в особенности касается.

В зависимости от **ширины захвата, сорта и вида удобрений** (распределение стандартное, на границах или краях полевых угодий) данные для

- типа распределяющего диска,
- высоты агрегатирования,
- положения распределяющих лопастей и
- частоты вращения ВОМ и распределяющих дисков при стандартном распределении, на границах или краях полевых угодий

определите по таблице распределения удобрений.



Все настройки должны выполняться с большой тщательностью. Отклонения от оптимальной установки могут изменить в худшую сторону картину распределения.



Мы подчеркиваем то, что мы не берем на себя никакой ответственности за ущерб, возникший вследствие ошибок распределения.

2 Описание продукции

Мобильный испытательный стенд позволяет контролировать поперечное распределение удобрений на поле.

Для этой цели предусмотрены 8 поддонов и 1 бункер, которые монтируются в соответствии с руководством по монтажу.

Каждый поддон оснащён решётчатой вставкой.

После установки улавливающих лотков проедьте две или три технологические колеи.

При этом анализируются данные поперечного распределения удобрений, полученные с помощью мобильного испытательного стенда.

При необходимости выбранная настройка распределяющих лопастей может оптимизироваться.

3 Описание функций

Мобильный испытательный стенд состоит из 8 улавливающих лотков и 1 измерительных воронковидных бункеров.

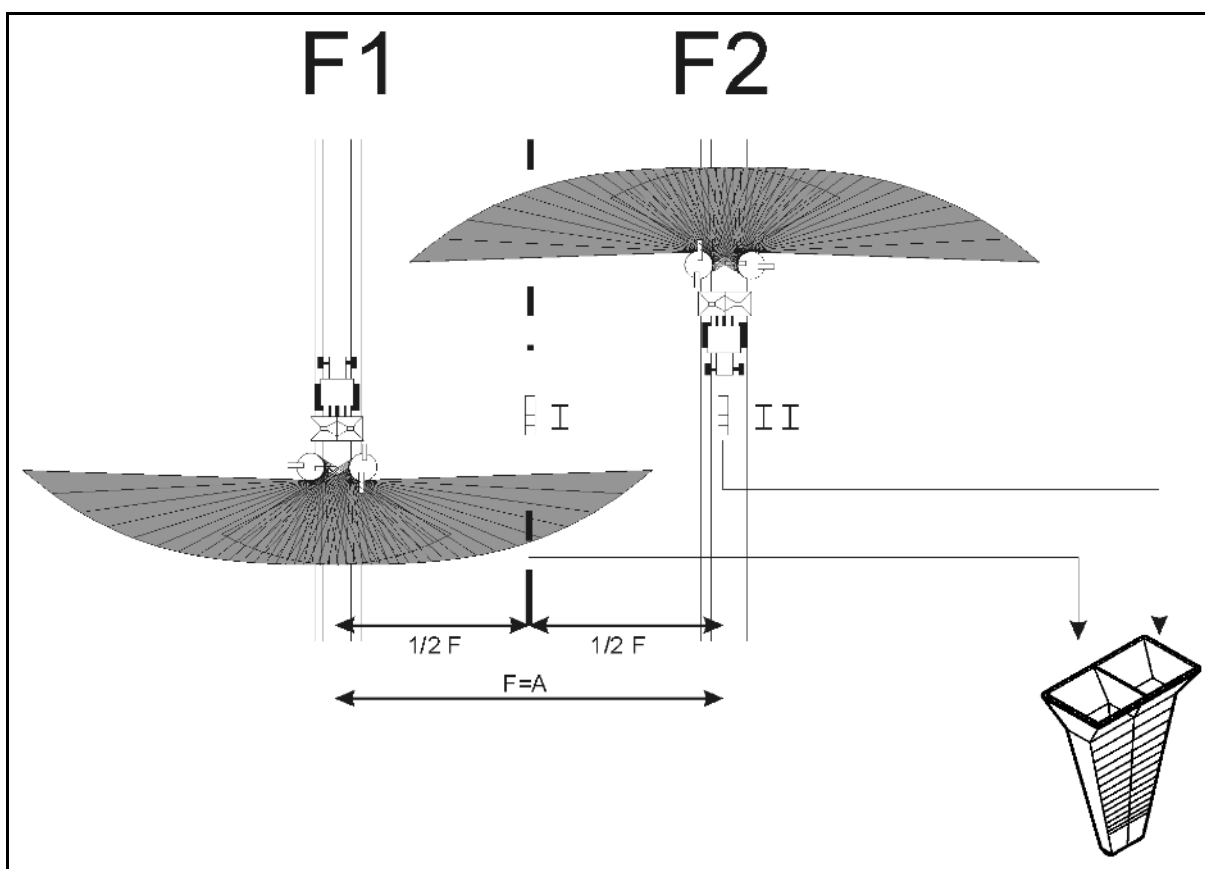


Рис. 1

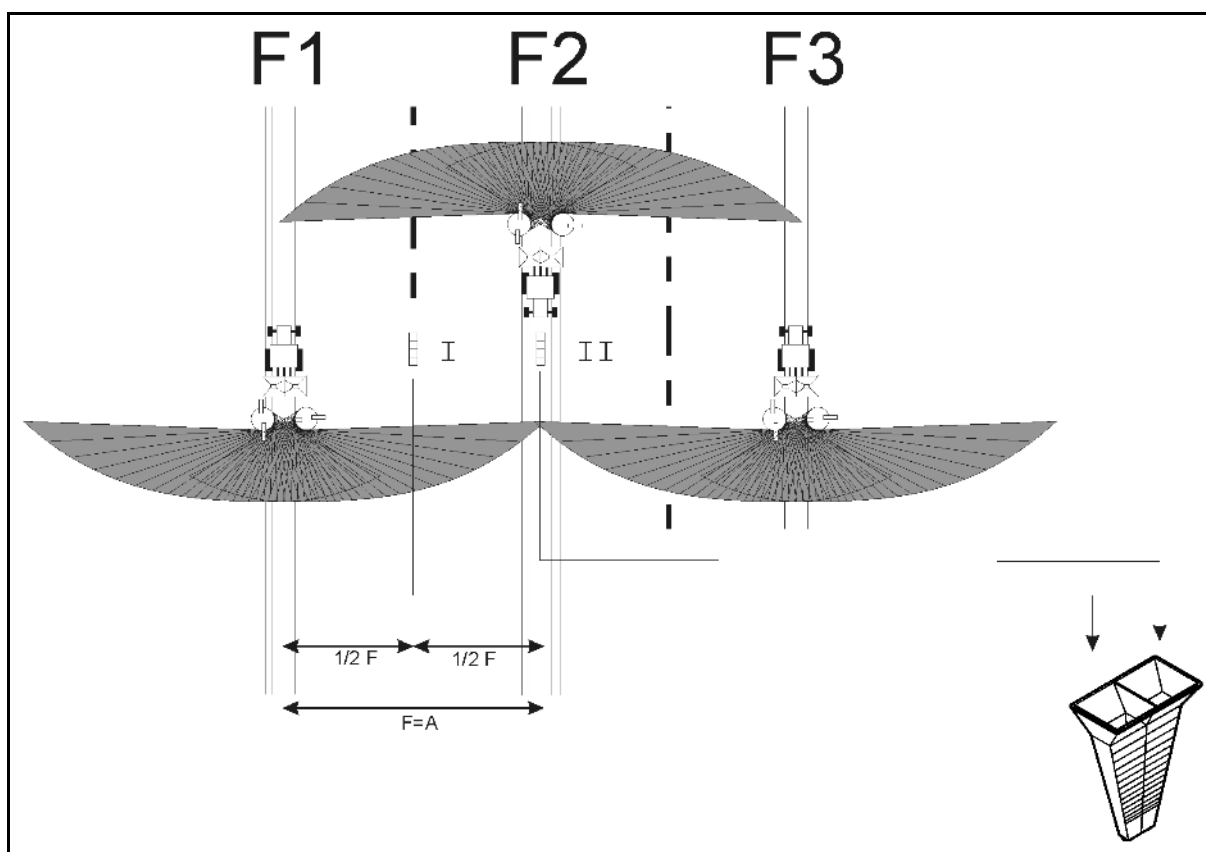


Рис. 2

F1, F2, F3	=	технологические колеи	1...3
F	=	расстояние между технологическими колеями	
1/2 F	=	половина расстояния между технологическими колеями	
A	=	ширина захвата	

Благодаря последовательному расположению соответствующих 4 улавливающих лотков и параллельно в 4 ряда друг к другу получается лучший контроль поперечного распределения удобрений (Рис. 1). Путем смешивания соответствующих 4 собранных масс удобрений получается информативное среднее значение (Рис. 2).

4 Эксплуатация мобильного испытательного стенда

4.1 Установка улавливающих лотков

Монтаж поддонов осуществляется на ровной поверхности по следующей схеме ufstellen (Fig. 1):

- 4 поддона монтируются параллельно 1-й технологической колее (F1) на расстоянии, соответствующем половине ширины захвата ($1/2 F$).
- 4 поддона монтируются во 2-й технологической колее (F2).

4.2 Контроль установленной ширины захвата

1. По таблице распределения удобрений установите необходимую ширину захвата распределителя.



Обязательно измерьте расстояние от распределитель удобрений до поверхности земли

2. Технологическую колею **F1** проедьте с предписанной частотой вращения BOM и распределяющих дисков.
3. Перед тем как проезжать технологическую колею **F2** проверьте, собраны ли в улавливающий лоток **II** удобрения.
 - 3.1 Если нет, проедьте только технологическую колею **F2** (Рис. 1).
 - 3.2 Если да, проедьте технологическую колею **F2** и **F3** (Рис. 2).
4. Собранное количество удобрений рядов улавливающих лотков **I** и **II** высыпьте в соответствующие половины бункеров.
5. На основании уровня удобрений в четырех половинах бункеров проанализируйте поперечное распределение удобрений.

5 Оценка уровня удобрений

Рекомендации по регулировке распределяющих лопастей при разбрасывании в нормальном режиме

Специальное указание по уровню удобрения в бункере



Уровень удобрения в части I бункера должен быть на $\frac{1}{2}$ — 1 деление ниже, чем в части II. Так как боковые стенки поддонов имеют высоту 15 см, в зоне перекрытия часть поверхности остаётся закрытой.

5.1 Пример 1

Уровень удобрения в части I измерительной воронки на $\frac{1}{2}$ деления ниже, чем в части II

Равномерное перекрытие удобряемых площадей, требуемая ширина захвата достигается.

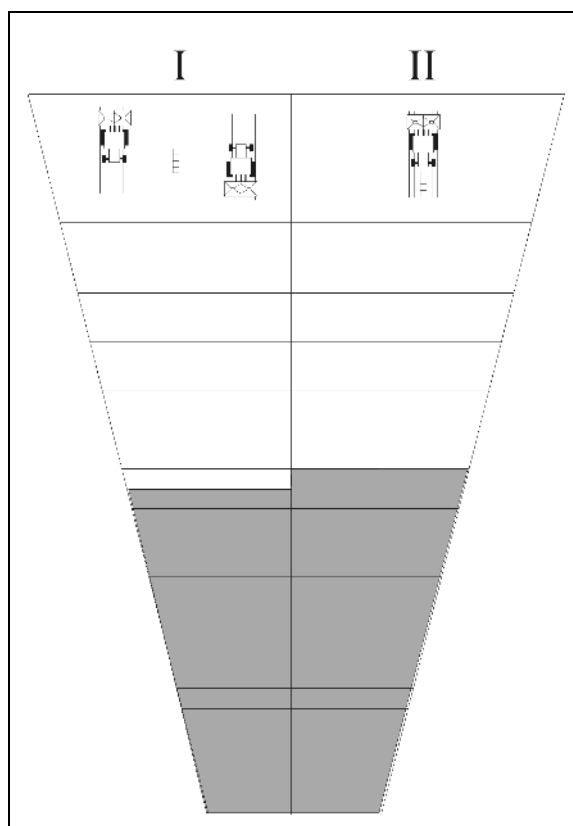


Рис. 3

5.2 Пример 2

Уровень удобрения в части I бункера на 4 деления ниже, чем в части II.

Требуемая ширина захвата не достигается.

→ Установите большую ширину захвата.

Рекомендации для **ZA-M, ZA-V**

Разность делений = + 4

4 делений - 1 Деления = 3 делений

1. Установите все 4 распределяющие лопасти на 3 деления шкалы выше.
2. Ещё раз проверьте ширину захвата.
3. Если установка распределяющих лопастей в крайнее положение оказывается недостаточной, используйте распределяющий диск с большим рабочим диапазоном (например, замените распределяющий диск OM 10-16 на OM 18-24, данные регулировки для ширины захвата 18 м в зависимости от типа удобрения можно найти в таблице норм внесения удобрений.)

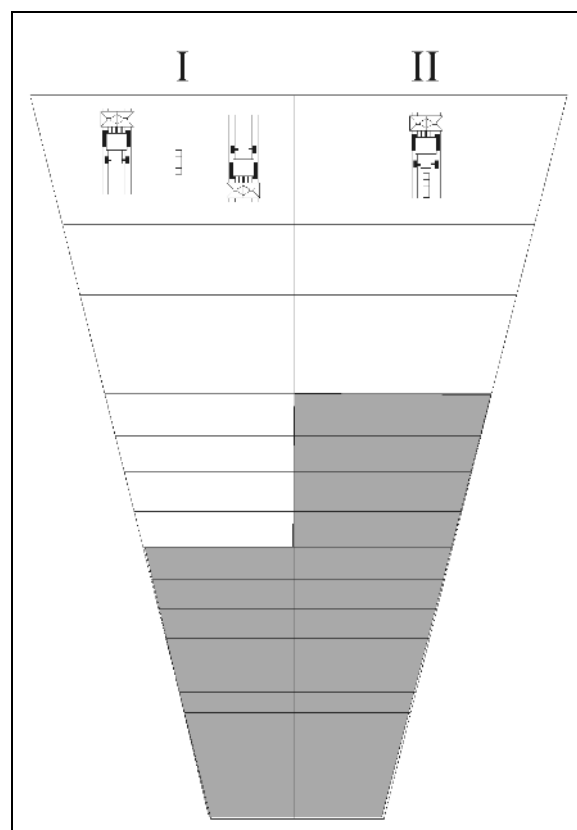


Рис. 4

Рекомендации для **ZA-M Ultra**

Разность делений = + 4

4 делений - 1 Деления =
2 1,5 делений

Округление до целых делений = 2 деления

1. Установите короткие разбрасывающие лопасти на 2 деления шкалы выше.
2. Ещё раз проверьте ширину захвата.

Рекомендации для **ZA-U**

1. Поднимите заднюю часть распределителя — за счёт уменьшения длины верхней тяги (например, с 80/80 на 80/85).

Если этого недостаточно:

2. Используйте распределяющие диски с более длинными распределяющими лопастями (например, вместо распределяющего диска N [красный] используйте распределяющий диск В [белый]).
3. Ещё раз проверьте ширину захвата

Рекомендации для ZA-F

1. Поднимите заднюю часть распределителя — за счёт уменьшения длины верхней тяги (например, с 80/80 на 80/85).

Если этого недостаточно:

2. Снимите насадку с перемешивающей головки и вставьте пружинный зажим против направления вращения (см. также таблицу норм внесения удобрений)).
3. Ещё раз проверьте ширину захвата.

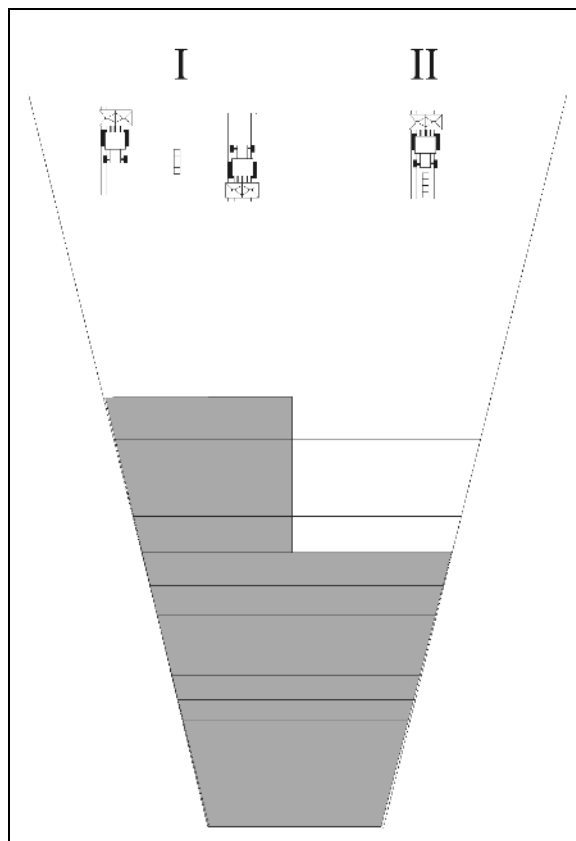


Рис. 5

5.3 Пример 3

Уровень удобрения в части I бункера на 4 деления выше, чем в части II.

Требуемая ширина захвата превышена.

→ Уменьшите ширину захвата.

Рекомендации для **ZA-M, ZA-V**

Разность делений = - 4

4 делений + 1 Деления = 5 делений

1. Установите все 4 распределяющие лопасти на 5 делений шкалы ниже.
2. Ещё раз проверьте ширину захвата.
3. Если установка распределяющих лопастей в крайнее положение оказывается недостаточной, используйте распределяющий диск с меньшим рабочим диапазоном (например, замените распределяющий диск OM 18-24 на OM 10-16, данные регулировки для ширины захвата 16 мм в зависимости от типа удобрения можно найти в таблице норм внесения удобрений.)

Рекомендации для **ZA-Ultra**

Разность делений = - 4

4 делений + 1 Деления =
2,5 делений
2

Округление до целых делений = 3 деления

1. Установите короткие разбрасывающие лопасти на 3 деления шкалы ниже.
2. Ещё раз проверьте ширину захвата.

Рекомендации для ZA-U

1. Опустите заднюю часть распределителя — за счёт увеличения длины верхней тяги (например, с 60/60 на 60/55).

Если этого недостаточно:

2. Используйте распределяющие диски с более короткими распределяющими лопастями (например, вместо распределяющего диска В [белый] используйте распределяющий диск N [красный]).
3. Ещё раз проверьте ширину захвата.

Рекомендации для ZA-F

1. Опустите заднюю часть распределителя — за счёт увеличения длины верхней тяги (например, с 80/81 на 80/75).
2. Ещё раз проверьте ширину захвата.



AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51	Tel.:	+ 49 (0) 5405 501-0
D-49202 Hasbergen-Gaste	e-mail:	amazone@amazone.de
Germany	http://	www.amazone.de

Zweigwerke: D-27794 Hude • D-04249 Leipzig • F-57602 Forbach
Werksniederlassungen in England und Frankreich

Fabriken für Mineraldüngerstreuer, Feldspritzen, Sämaschinen, Bodenbearbeitungsmaschinen
und Kommunalgeräte
